

BAU

Das bundesweite Baumagazin

Dezember
12/2024

Bauelemente
Baustoffe
Messen



Trade Estonia »Redesign the future«
Vom Wald in die Welt

KLEENOIL

Est. 1986

WELTNEUHEIT: INNOVATION TRIFFT AUF ERFAHRUNG

KLEENOIL ECO HLP



NEU: KLEENOIL ECO HLP EL



- Ökonomisch & langzeittauglich
- Ressourcenschonend & umweltverträglich
- Hohe Alterungsbeständigkeit & Scherstabilität

- Biologisch abbaubar nach OECD 301B
- Freigegeben Bosch Rexroth RDE 90245
- Hohe technische Sicherheit

EINZIGARTIG

KLEENOIL ECO HLP EL:

Bosch Rexroth RDE 90245, European Ecolabel und Swedish Standard in einem Produkt.

KLEENOIL:
ÖKONOMISCH UND ÖKOLOGISCH
SEIT 1986

Inhalt

BAU 2025

TRADE ESTONIA

Vom Wald in die Welt 4

ELKA HOLZWERKE



Nachhaltigkeit und Bäume pflanzen 6

SCHÖFFEL PRO



Bekleidungsanbieter der BAU 8

BASYS

Kraftwerke für Funktionstüren 9

ELEKTROSTAR / STARMIX



Helfer gegen den Baustaub 10

Verbände

IVH



Sanierungsinitiative jetzt 11



Neue Conversio-Studie 12

FVHF



VHF – Fassade der Zukunft 13

Schmierstoffe

WELTNEUHEIT

Innovation trifft Erfahrung 14

Beleuchtung

MOBILE BELEUCHTUNG



Schutzrohrleuchten-Serie 15

LICHTLÖSUNGEN



Lichtkunst für eine Ikone 16



Hell, warm, einladend 18

Veranstaltungen

MESSE DORTMUND



Elektrotechnik 2025 20



Inlope Expo 2025 20

MESSE NÜRNBERG



Fensterbau Frontale 2026 22

Wer bietet was / Impressum 23

Rohwedder

Heilmaschinen - Baugeräte - Baueisenwaren - Werkzeuge

BOSCH Premium Partner für Berlin / Brandenburg

Ergänzend zum umfangreichen Angebot an Bosch Elektrowerkzeugen, Messtechnik und Zubehör bieten wir weitere Serviceleistungen, die für Sie einen erheblichen Mehrwert darstellen. Hierzu zählen der **36 Monate VollService**, die **30 Tage Geld-zurück-Garantie** sowie eine qualifizierte Beratung!

Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch oder unter www.rohwedder.net.

Echt Bosch! 36 Monate Voll-Service
Der attraktive Voll-Service für Elektro- und Messwerkzeuge!

Service

Handel

Vermietung

BOSCH

Premium Partner
Elektrowerkzeuge
Messtechnik
Zubehör

Zertifiziertes
Fachhandelsunternehmen

BOSCH

HOTLINE:
0800 / 62 88 000

Rohwedder GmbH | Bergholzstr. 14 | 12099 Berlin

TRADE ESTONIA

Vom Wald in die Welt

Die estnische Holzbaubranche bringt innovative und nachhaltige Baulösungen nach Deutschland.

Estland, Europas führende Nation im Holzbausektor, setzt mit der neuen Kampagne »Redesign the future« auf Innovation und Nachhaltigkeit. Besonders für Deutschland – einen der wichtigsten Handelspartner – bietet das nordische Land Lösungen, die auf aktuelle Trends wie Klimaneutralität und modulare Bauweisen einzahlen.

Über die Hälfte der Fläche Estlands ist bewaldet – vorrangig mit Kiefern, Fichten und Birken, – und seit Jahrhunderten nutzt das Land diese Ressource, um sich an der Spitze des europäischen Holzsektors zu behaupten. Heute verbindet Estland traditionelle Expertise mit modernster Technologie und nachhaltiger Forstwirtschaft, um klimafreundliche und wirtschaftliche Baulösungen zu liefern. Mit einem Exportwert von rund 3 Mrd. € jährlich spielt Holz eine Schlüsselrolle in der estnischen Wirtschaft, wobei Deutschland als fünfgrößter Handelspartner eine zentrale Rolle einnimmt.

Die deutsche Baubranche erlebt derzeit einen Wandel, denn Deutschland hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt, um den stetig steigenden Wohnungsbedarf zu decken und gleichzeitig die Energieeffizienz der Gebäude zu verbessern. Ziel der deutschen Regierung ist der Bau von 400.000 neuen Wohnungen pro Jahr, mit 294.490 Neubauten im Jahr 2023 wurde dieses Ziel jedoch bisher verfehlt. Zudem plant Deutschland, den Primärenergiebedarf des Gebäudebestands bis 2050 um 80 % gegenüber dem Stand von 2008 zu senken. Dies erfordert umfassende Renovierungsarbeiten zur Steigerung der Energieeffizienz. Der Bedarf an modularen Bauweisen, die schnell und flexibel sowie mit einem guten Preis-Leistungsverhältnis jedoch ohne Qualitätseinbußen umgesetzt werden können, ist groß.

Führender Exporteur von Fertighäusern aus Holz

Genau hier setzt Estland an: Als Europas führender Exporteur von Fertighäusern aus Holz sowie als Lieferant innovativer Holzkomponenten bietet das Land Lösungen, die Deutschland dabei unterstützen können, die aktuellen Ziele zu erreichen.

Dies untermauert auch Ivo Jaanisoo, stellvertretender Generalsekretär des estnischen Klimaministeriums: „Die Wertschöpfung von Holzprodukten ist der Schlüssel für den klimasicheren wirtschaftlichen Wandel in Estland. Die

estnische Regierung hat der Verwendung von Holz im Bauwesen Priorität eingeräumt. Wichtig ist, dass die Holzbaubranche Estlands dank hoher Qualität und Umweltleistung auf den globalen Märkten erfolgreich geworden ist. Darüber hinaus hat die Renovierung von Häusern mit vorgefertigten Holzelementen neue Möglichkeiten zur Verbesserung der Nachhaltigkeit unserer bestehenden Wohnumgebung eröffnet.“

Estnische Holzhaushersteller, die über umfangreiche Erfahrung auf den skandinavischen Märkten verfügen, haben ihre Fähigkeiten bereits anhand komplexer Holzbauprojekte wie dem 53 m hohen Treet in Norwegen oder der Oodi-Zentralbibliothek in Finnland unter Beweis gestellt. Diese Projekte zeigen: in Estland trifft erstklassige Handwerkskunst auf Innovation.

Annika Kadaja, Geschäftsführerin des estnischen Holzhausverbandes, bestätigt: „Estnische Hersteller beliefern schon seit Langem anspruchsvolle Märkte wie Skandinavien mit hochwertigen, nachhaltigen Holzgebäuden. Unser Know-how im Modulbau ermöglicht es uns, energieeffiziente und umweltfreundliche Baulösungen anzubieten,



Neue Kampagne: Redesign the future with the Estonian wood sector

Mit einer neuen Kampagne präsentiert sich Estland als verlässlicher Partner in der Holzbranche, der Deutschland auf dem Weg zu einer klimaneutralen und energieeffizienten Baubranche unterstützt. Unter dem Claim »Redesign the future« präsentiert die Initiative Holz als Antwort auf globale Herausforderungen des Sektors.

Herzstück der Kampagne sind virtuelle Rekonstruktionen bekannter deutscher Bauwerke wie der Allianz Arena oder dem Berliner Fernsehturm aus Holz. Diese Vision unterstreicht die Vielseitigkeit und Innovationskraft des estnischen Holzsektors und lädt deutsche Unternehmen ein, gemeinsam nachhaltige Projekte zu realisieren.

die den strengen deutschen Regulierungsstandards entsprechen und sich nahtlos in die Ziele zur Dekarbonisierung einfügen.“

Holz als Lösung für deutsche Bau-Trends

In Deutschland stehen energieeffiziente Wohn- und Arbeitsräume, nachhaltige Baustoffe und flexible Bauweisen im Fokus. Estlands vielfältige Holzprodukte bieten hierfür maßgeschneiderte Lösungen:

- **Modulare Holzbaubauweise:** Fertighäuser und Holzmodule, die präzise gefertigt und schnell aufgebaut werden können. Anbieter wie Timbeco mit ihren modularen Holzhäusern oder Kodasema mit preisgekrönten, nachhaltigen Tiny Homes bieten innovative Lösungen, die sich ideal für den deutschen Markt eig-

nen – sei es als Wohnraum, Ferienhaus oder Studio.

- **Serielle Renovierung:** Industrielle Renovierungslösungen aus Estland sind auf Deutschlands Ziel, den Gebäudebestand zu entkarbonisieren, perfekt zugeschnitten. Präzisionsgefertigte Komponenten wie z.B. isolierte Holzrahmen-Fassadenelemente von Matek oder KMT Prefab, ermöglichen energieeffiziente Modernisierungen, die den Übergang zu einem klimaneutralen Bausektor beschleunigen, während ältere Strukturen mit nachhaltigen Materialien und Baulösungen modernisiert werden.

- **Nachhaltige Baumaterialien:** Produkte wie Brettsperrholz (CLT) oder thermisch modifiziertes Holz kombinieren Langlebigkeit mit Klimafreundlichkeit. Arcwood liefert veredelte Materialien aus nordischem Weichholz, die in deutschen Bauprojekten besonders geschätzt werden. Primewood bietet natürliche, ästhetische Holzprodukte, die gleichzeitig robust und langlebig sind – ideal für Anwendungen im Innen- und Außenbereich.

- **Ressourceneffizienz durch Digitalisierung:** Estnische Unternehmen wie Timberbet nutzen KI-Technologie, um Prozesse von der Holzvermessung bis zur Rückverfolgbarkeit zu optimieren. Auch Bisly punktet mit einer patentierten Cloud-Plattform für smarte und skalierbare Gebäudeautomation, die effizienteres Gebäudemanagement ermöglicht.

- **Möbel und Innenausstattung:** Estlands Möbeldesign besticht durch seine klare, nordische Ästhetik, die Funktionalität und zeitlose Eleganz verbindet.



Abb.: Trade Estonia

Über Trade Estonia

Trade Estonia fördert den internationalen Handel und unterstützt estnische Unternehmen beim Export ihrer Produkte und Dienstleistungen. Estland, das sich als »digitale Nation« versteht, entwickelt kontinuierlich innovative Ansätze, um die digitale Transformation in Schlüsselindustrien wie Bildung, Gesundheitswesen und Verwaltung zu fördern.

Estopuit fertigt hochwertige Massivholzmöbel aus zertifizierten Materialien wie Birke und Kiefer, die nicht nur langlebig, sondern auch optisch ansprechend sind. Auch die innovativen Möbellösungen von Standard werden von Privat- und Geschäftskunden in Deutschland gleichermaßen geschätzt.

Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor

Die estnische Holzwirtschaft vereint Qualität, Umweltfreundlichkeit und nordisches Design. Unternehmen wie Thermory liefern langlebige, chemiefreie Holzprodukte, während Fibenol minderwertiges Holz in wertvolle biobasierte Rohstoffe verwandelt. Innovative Lösungen wie diese tragen dazu bei, den CO₂-Fußabdruck zu reduzieren und fossile Rohstoffe zu ersetzen – ein entscheidendes Argument für die deutsche Baubranche, die bis 2045 klimaneutral werden will. Dabei denken estnische Unternehmen nicht nur an die Herausforderungen von heute, sondern auch an die gebaute Umwelt der Zukunft, mit Konzepten, die nachhaltige Materialien, energieeffizientes Design und Kreislaufwirtschaft vereinen, um Städte lebenswerter und widerstandsfähiger zu gestalten.

Weiterführende Informationen zu Estlands Holzbaubranche: <https://tradewithestonia.com/wood-germany/>

Estonian Business and Innovation Agency
 BAU 2025, München, 13.-17.01.2025
 Halle B5, Stand 109

www.tradewithestonia.com



ELKA HOLZWERKE

Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2025

Das Familienunternehmen mit Leidenschaft im Holz erhält Europas wichtigste Nachhaltigkeitsauszeichnung.

Familie Kuntz hat sich seit 1906 im waldreichen Hunsrück dem Holz verschrieben. Und das mit einer Philosophie, die dem natürlich gewachsenem Werkstoff Holz vollkommen entspricht: die Herkunft aus kontrollierter Forstwirtschaft muss stimmen, die Wege vom Wald in die elka-Holzwerke in Morbach müssen kurz sein und bei der Verarbeitung wird selbst das Sägemehl weiterverarbeitet. Doch damit nicht genug: die vom Unternehmen elka-Holzwerke hergestellten Holzwerkstoffe sollen möglichst wohngesund und wiederverwertbar sein.

Dafür wird auch durch die vierte Generation viel unternehmerische Innovationskraft und in den nächsten Jahren zusätzlich viel Geld in die energetische Transformation investiert.

Produktionsschritte sind schon seit 2014 als Kaskade realisiert

Mit der nahezu abfallfreien einzigartigen elka-Kaskadenproduktion in der kompletten Produktion zur Herstellung von Schnitt- und Konstruktionsholz werden Holzabfälle durch Upcycling zu Holzwerkstoffen verarbeitet – alle verbleibenden Reste werden energetisch in der Produktion wirksam. Ressourcen werden durch diese Nutzung geschont und die Effizienz erhöht. Der Kohlenstoffspeicher Holz bleibt durch die sehr hohe Verarbeitungsqualität von elka im Vergleich überdurchschnittlich lange nutzbar. elka bietet mit den Plattenwerkstoffen esb PLUS und Vita besonders wohngesunde Produkte an, die durch Verarbeitung harzarmen Frischholz in emissionsarmer Fichte, verarbeitungsfreundlicher Leime, eigener inhouse entwickelter Techniken und überragenden bautechnischen Eigenschaften von allen relevanten Zertifizierungsanbietern ausgezeichnet wurden und regelmäßig kontrolliert werden. Die Premium Platte esb PLUS wurde beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2025 ebenfalls nominiert.

Für elka keine Wahl: Wohngesundheit oder Altholz in der Produktion

Im Prinzip erscheint die Nutzung von Altholz ab Klasse A2 eine gute Sache im Sinne der Ressourcenschonung. elka betrachtet Nachhaltigkeit jedoch ganzheitlich und hat durch eigene Untersuchungen die kaum steuerbaren Nebenwirkungen bei der Verwendung von Altholz identifiziert. So werden sämtliche Chemikalien, mit denen das



Unternehmerfamilie Kuntz bei der Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2025 in Düsseldorf, v. l. Larissa Kuntz, Dagmar Hilden-Kuntz und Karl-Robert Kuntz.



Fernsehmoderator Ralph Caspers überreichte Dagmar Hilden-Kuntz am 28.11.24 in Düsseldorf den begehrten Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2025.

Material zuvor in irgendeiner Weise in Kontakt gekommen ist, zum Bestandteil neuer Plattenwerkstoffe. Das gefährdet potenziell die Gesundheit von Handwerkern und Nutzern des Produktes. Bestätigt wurde das wissenschaftlich auch von der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg: bis zu 69 % der untersuchten 468 Proben waren trotz Reinigungsprozesse wegen zu hoher Schadstoffkonzentration nach geltender Altholzverordnung für eine stoffliche Nutzung begrenzt, z. B. in Holzwerkstoffen für den Bau- und Wohnbereich, geeignet. Solange keine Sammlung von Altholz ohne funktionierende Qualitätskontrolle gewährleistet ist, kommt des-

sen Einsatz bei elka aus Verantwortung für die Gesundheit in der nachgelagerten Nutzung nicht in Betracht.

Dieser Überzeugung folgend haben die zum elka-Kundenstamm zählenden Fertighausunternehmen, organisiert im Bundesverband Deutscher Fertigbau, bereits 2014 die Verwendung von problematischem Altholz ab Klasse A2 in Holzwerkstoffen kategorisch ausgeschlossen.

Fokus Mitarbeitende: auch im Bereich Soziales ist elka benchmark

Betriebliche Mitbestimmung wird bei elka seit stolzen 77 Jahren gelebt – bereits 1947 wurde der erste Betriebsrat gegründet. Damit nicht genug: die Arbeitsschritte werden mit Blick auf die Gesundheit laufend überprüft und, wo möglich, mit technischen Innovationen erleichtert. Neben diesem Gesundheits-Management-System bietet elka vergünstigtes E-Bike-Leasing, kostenfreie hochwertige Arbeitskleidung, Zuschüsse zum Fitnessstudio, betriebliche Altersvorsorge, Mitarbeiterprämien, Unterstützung bei der Weiterbildung und vieles mehr. Bei Bedarf wird sogar Wohnraum vermittelt, damit das Team aus 220 engagierten Menschen wachsen kann.

Nächster Schritt: Zukunftssicherheit durch Investition in die Transformation

Damit auch kommende Generationen alle Vorzüge qualitativ hochwertiger Holzwerkstoffe nutzen können, begreift

elka Nachhaltigkeit als Prozess. Entsprechend hat elka mit der energetischen Modernisierung der Produktion von Holzplattenwerkstoffe begonnen. Hierfür wurde bereits eine Großinvestition investiert. Die Planung umfasst vier Meilensteine und soll insgesamt 2028 abgeschlossen sein.

Insgesamt werden bei elka bis 2028 die CO₂-Emissionen nach BAFA-Indikatoren um mindestens 40 % reduziert, jährlich weitere rund 650 t Produktionsabfälle vermieden und zusätzlich pro Jahr bis zu 11.000 m³ Frischwasser eingespart. Die Investition von elka wird mit Mitteln aus der »Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz« (EEW) gefördert.



Fotos: Frank Gemeinhardt

Das Fundament für diese Innovation ist das bei elka seit 2011 etablierte und zertifizierte Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001:2018. In diesem ständigen Verbesserungsprozess

werden Energieverbräuche gemessen, Maßnahmen zur Energieeinsparung und damit Verbesserung der Energieeffizienz indiziert. Dem schließen sich die Ökobilanzierungen seit 2020 mit weiteren ressourcenschonenden Maßnahmen an.

Die Geschichte des Familienunternehmens seit 1906 zeigt, dass unternehmerischer Mut zur Entwicklung und Umsetzung neuer Strategien immer entscheidend zur Zukunftsfähigkeit von elka beigetragen haben. elka will diese Herausforderungen auch in Zukunft durch Innovationen und kluge Strategien bestehen.

www.elka-holzwerke.de

3.350 junge Bäume für den Geisfelder Wald

Die elka-Baumpflanzaktion 2024.

Bereits das fünfte Jahr in Folge verzichtet elka auf Weihnachtsgeschenke und unterstützt stattdessen ein Aufforstungsprojekt in der Region. Die Entscheidung fiel zu Gunsten einer Fläche bei Geisfeld im Forstrevier Malborn.

Am 18. November trafen sich bei strömendem Regen Larissa Kuntz, Gerd Michael Lersch, Frank Gemeinhardt und Dagmar Hilden-Kuntz von elka mit der Delegation aus Geisfeld zum Ortstermin, um die ersten Bäume zu pflanzen. Aus Geisfeld waren Bürgermeister Theo Palm sowie Karen Alt und Albin Kolz vom Gemeinderat dabei. Als Vertreter des Landesforstes schilderte Revierförster Sebastian Küpper den Ernst der Lage des Waldes.

Der Gemeindewald Geisfeld umfasst eine Fläche von 420 Hektar und ist mit einem Nadelholzanteil von über 60 % ein bedeutender Bestandteil der örtlichen Landschaft und Ressource. Die Bestände setzen sich vor allem aus Fichte, Lärche und Douglasie zusammen und liegen größtenteils in einem Alter zwischen 60 und 120 Jahren. Dies unterstreicht einerseits das hohe forstwirtschaftliche Potenzial, macht den Wald jedoch gleichzeitig anfällig für die Herausforderungen des Klimawandels.

Der nachhaltige Hiebssatz beträgt in diesem Wald rund 3.600 Festmeter pro Jahr, was eine Entnahme in Einklang mit den natürlichen Regenerationsprozessen ermöglichen würde. In den letzten Jahren musste diese Grenze jedoch deutlich überschritten werden, mit jährlichen Entnahmen zwischen 7.000 und 9.000 Festmetern. Dies war vor allem auf erhebliche Schäden durch den Borkenkäferbefall und die langanhaltende Trockenheit zurückzuführen.

Die Topografie des Waldes stellt eine weitere Herausforderung dar, da viele Flächen in Hanglagen liegen. Dies er-



Foto: elka Holzwerke

V.l.n.r.: Gerd Michael Lersch (Geschäftsführer elka), Albin Kolz (Gemeinderat Geisfeld), Larissa Kuntz (Geschäftsführende Gesellschafterin elka), Karen Alt (Gemeinderat Geisfeld), Theo Palm (Ortsbürgermeister Geisfeld), Sebastian Küpper, Revierförster, Michel Müller, Dagmar Hilden-Kuntz (Ltg. Nachhaltigkeit & Vertrieb elka), Frank Gemeinhardt (Ltg. Marketing elka).

schwert nicht nur die Holzernte, sondern begünstigt bei fehlender Vegetation auch Bodenerosion. Gleichzeitig nimmt der Bedarf an Wiederaufforstung zu. Besonders in der Abteilung 33, wo 2023 eine Fläche mittelalter Fichten zwangsweise endgültig geerntet werden musste, zeigt sich die Dringlichkeit, neue und anpassungsfähigere Baumbestände zu etablieren. Daher fiel die Wahl für die diesjährige elka-Pflanzaktion auch auf dieses Gebiet.

Erfreulicherweise brachte das Jahr 2024 mit vermehrtem Niederschlag eine positive Entwicklung mit sich. Die Begleitvegetation hat sich auf vielen Flächen stark entwickelt, was zur Stabilisierung der Böden beiträgt und günstige Bedingungen für die Naturverjüngung schafft. Diese Vegetation bietet Schutz für junge Bäume und unterstützt die Regeneration des Waldes. Dennoch erfordert der Erfolg solcher Entwicklungen eine kontinuierliche Pflege und gezielte Eingriffe durch die Forstarbeit. Diese Ar-

beit bewegt sich in Geisfeld in einem Spannungsfeld zwischen der wirtschaftlichen Nutzung des Waldes und dem Erhalt seiner ökologischen Stabilität. Der Klimawandel fordert langfristige Strategien, wie die Förderung widerstandsfähiger und standortgerechter Baumarten, um die Belastbarkeit des Waldes zu stärken. Mit einem umsichtigen Vorgehen kann es gelingen, den Wald nicht nur zu erhalten, sondern auch an die Herausforderungen der Zukunft anzupassen.

Elka unterstützt diese wertvolle Forstarbeit mit 1.000 Douglasien, 1.000 Schwarzkiefern und 1.350 Bergahorn und leistet somit einen wichtigen Beitrag für den Erhalt und die Stärkung unserer heimischen Wälder und den Klimaschutz.

*BAU 2025, München, 13.-17.01.2025
Halle B5, Stand 427*

www.elka-holzwerke.de

SCHÖFFEL PRO

Offizieller Bekleidungsausstatter der BAU

Schöffel PRO präsentiert ein digitales Tool zur individuellen Produktkonfiguration.

Unter dem Motto »Workwear neu gedacht«, wird Schöffel PRO auch 2025 offizieller Bekleidungsausstatter des gesamten BAU-Messteams sein. Bereits bei seinem ersten Messeauftritt auf der BAU im Jahr 2023, war das Unternehmen Partner für die Ausstattung der insgesamt mehr als 300 Mitarbeiter der Messe. Zudem untermauert die Workwear- und Corporate Wear-Marke Schöffel PRO gleich zu Beginn ihres dritten Jahres am Markt erneut ihre Innovationskraft und stellt erstmalig seinen Produktkonfigurator auf großer Bühne vor.

Der neu entwickelte Produktkonfigurator ermöglicht es Interessenten und Kunden, ihre individuelle, textile Visitenkarte schnell und unkompliziert digital selbst zu erstellen und zu visualisieren – und das gleich in drei verschiedenen Individualisierungsstufen.

Textile Wunsch-Visitenkarte

Zur Konfiguration des Wunschprodukts kann aus drei verschiedenen Individualisierungsstufen gewählt werden – ob für dezentes oder auffälliges Design, ob zur kurzfristigen Einkleidung oder für eine komplett individuelle Kollektion, mit dem Produktkonfigurator von Schöffel PRO wird die individuelle textile Wunsch-Visitenkarte mit wenigen Klicks visualisiert.

Unverwechselbarer Markenauftritt

„Schöffel PRO lebt Individualität, daher bieten wir verschiedene Individualisierungsstufen für einen unverwechselbaren Markenauftritt an. Ihre Mitarbeiter repräsentieren ihr Unternehmen nicht nur in der Öffentlichkeit, mit einer indivi-



<https://www.schoeffel-pro.com/de/de/Konfigurator>

duellen Ausstattung von Schöffel PRO formieren sie ihr Team auch von innen, indem sie Zugehörigkeit und Zusammengehörigkeit schaffen und ihren Mitarbeitern mit hochwertiger, funktioneller und individueller Work Wear Wertschätzung entgegenbringen, bilden sie nicht nur optisch ein Team“, führt Thomas Bräutigam, Geschäftsführer Schöffel PRO GmbH, weiter aus.

Ob Host, Hostess, Halleninspektoren, Marketing oder technischer Aussteller-service, die Schöffel PRO BAU-Kollektion wird für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der BAU-Messe zusammengestellt, einheitlich für alle in der Farbe Schwarz, jedoch individuell und funktionell auf den jeweiligen Einsatzbereich des/der Trägers/in abgestimmt. Daher umfasst die Schöffel PRO BAU-

Kollektion neben verschiedenen Arbeitshosen, wie der Stretchhose »Maschine« mit CORDURA® Naturalle Stoffen, auch unterschiedliche Jacken wie die Fleecejacke »Einheizler«, die Softshelljacke »Jedentag« und die zertifizierte Wetterschutzjacke »Schutzschild«.

„Wir freuen uns sehr, auch 2025 offizieller Partner für die Ausstattung des BAU-Messteams zu sein. Unser Ziel ist es Unternehmen ganzheitlich auszustatten – vom Büro bis zur Baustelle – für einen einheitlichen Markenauftritt“, führt Thomas Bräutigam, weiter aus.

*BAU 2025, München, 13.-17.01.2025
Halle A2, Stand 230*

www.schoeffel-pro.com



Das Outfit des Messe-Teams zur IAA Transportation 2024.

Fotos: Schöffel Pro

BASYS

Upgrades fürs Türendesign & Kraftwerke für Funktionstüren

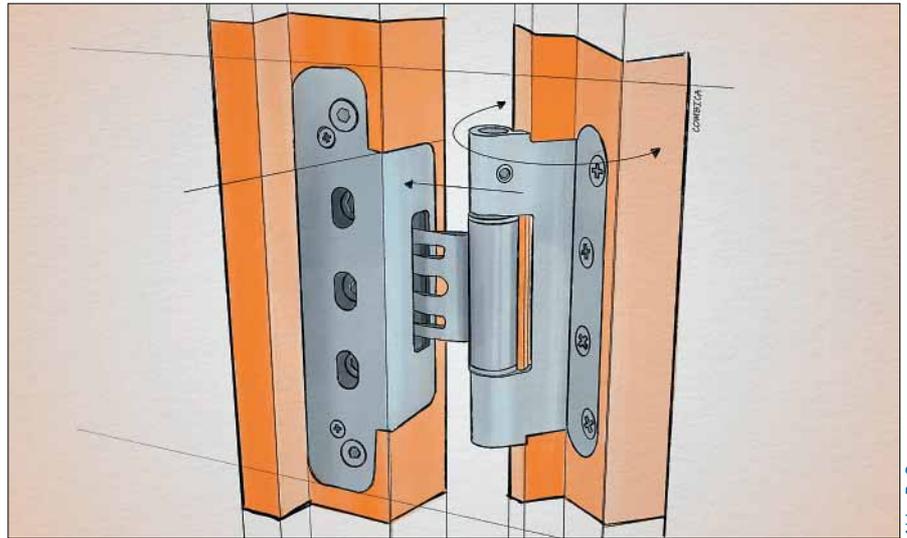
Den gesteigerten Anforderungen an Design und Funktionalität gerecht werden.

Nach zuletzt gemeinsamem Auftritt mit Nießing-Türen, Ogro + Deni sowie der Schulte-Schlagbaum AG im Türkompetenz-Netzwerk präsentiert sich BaSys zur BAU vom 13. bis 17. Januar 2025 in München mit Neuheiten, die neben Architekten auch die Türen- und Zargenindustrie sowie Verarbeiter ansprechen. Neben der Programmerweiterung bei den verdeckt liegenden Bändern mit integriertem Türschließer stehen Produktentwicklungen bei den Rollenbandsystemen für Objekt Türen sowie bei den variablen Bandsystemen für Wohnungstüren im Fokus. Sie zielen darauf, gesteigerten Anforderungen an Design und Funktionalität von Türen gerecht zu werden.

Mit dem neuen »Pivota DXS 80 3-D ZA Close« verbindet Basys die Vorteile eines verdeckt liegenden Bandes mit integriertem Türschließer mit der Möglichkeit, Zargenaufdopplungen und damit das wandbündige Design von Tapetentüren zu realisieren. Das Band, das pro Paar für Türgewichte bis 80 kg ausgelegt ist, lässt sich dreidimensional justieren und bis 180 Grad öffnen. Dabei leistet die integrierte Schließmechanik im Gegensatz zu konventionellen Obentürschließern kaum Widerstand. Zur BAU zeigt BaSys diese Tür mit einer Oberblende, die sich dank des neuen Oberblendenhalters ebenfalls in drei Richtungen einstellen lässt.

Spezialtüren mit durchgängiger Beschlagsausstattung

Wie sinnvoll es ist, für Spezialtüren alle Register aus dem Basys-Programm zu ziehen, das demonstriert die MaSei-Holzmanufaktur zur BAU. Die Schreinerei baut Türen, die in den Top-Wohnquartieren im Großraum München Bewohnern mit hohem Sicherheitsbedürfnis zuverlässigen Schutz bieten. Dazu gehören Türhöhen bis 3.300 mm und Elementbreiten bis zu 4.500 mm mit entsprechendem Feuerschutz, Brand-, Rauch- und Schallschutztüren, Türen



Ein Schwerpunkt von Basys zur BAU: »Combica 2647/2680 WF« mit »Combica STV Inclino 3-D«. Das Band wird für die Einstellung der seitlichen Falzluff innerhalb der Bandaufnahme gekippt. Das ermöglicht insbesondere im Bereich der leichteren Bandsysteme für Wohnungstüren die präzise und simple 3-D-Einstellung – sowohl in Holz- als auch in Stahlzargen.

der Einbruchschutzklasse RC IV, beschusshemmende Türen oder auch Niedrigenergie- und Passivhaustüren.

Die stumpf einschlagende Modelltür auf dem Basys-Messestand ist mit drei »Pivota DX 180 Design«-Bändern sowie fünf Aushängesicherungen ausgestattet. Der Kabelübergang »Pivota Connect S« kann ein Motorschloss mit Strom versorgen oder zusätzliche Sicherheitseinrichtungen, wie Kamera, Durchbruchmelder und Alarmmatte. Die Oberflächen aller Beschlagprodukte inklusive der Stulpabdeckung und des justierbaren Schließblechs sind fein aufeinander abgestimmt.

Dezente Rollen für schwere Türen

Dass Stärke und Schlankheit architektonisch keinen Widerspruch darstellen, zeigt Basys zur BAU anhand der Objektbandsysteme »Objecta 2029/160/56-4« für stumpf einschlagende Türen und »Objecta 2039/160/56-4« für gefälzte Türen. Mit einem Rollendurchmesser von nur 20 mm kommen sie schlanker daher, tragen aber dank einer

Materialstärke von 4 mm wie ihre 22er Pendanten 300 kg schwere Türen. Es gibt auch eine Variante für Flügeldichtungen.

Upgrade für Wohnungstüren

Die Bandaufnahme »STV Inclino 3-D«, die die präzise und simple Einstellung in drei Richtungen im Bereich der leichteren Bandsysteme für Wohnungstüren ermöglicht, zeigt Basys nach der Präsentation als gefälzte Anwendung in einer HolzARGE zur BAU nun erstmals als Einschweißvariante in der StahlARGE (Hörmann) einer stumpf einschlagenden Tür. Bei »STV Inclino 3-D« wird das Band für die Einstellung der seitlichen Falzluff innerhalb der Bandaufnahme gekippt.

Eine Möglichkeit, Wohnungstüren für ein höheres Gewicht, mehr Stabilität und eine verbesserte Sicherheit nachzurüsten, stellt Basys zur BAU mit der neuen »Combica«-Stahlbandaufnahme vor. Erstmals sind die Gewindestiftaufnahmen nicht mit der Grundplatte verschweißt, sondern mittels Clinchen miteinander verbunden. Das Fügeverfahren, das eine zuverlässige Verbindung durch Umformen des Werkstoffes erreicht, spart Energie und reduziert so den CO₂-Fußabdruck des Produktes.

Über Bartels Systembeschläge GmbH

BaSys steht für Bartels Systembeschläge. Das von Albert und Jürgen Bartels geführte Familienunternehmen entwickelt, produziert und vertreibt seit 1995 ein komplettes Baubeschlagprogramm. Dabei sieht sich BaSys mit seinen Band- und Schließblechsystemen als Problemlöser für Türen- und Zargenhersteller in ganz Europa sowie für nationale und internationale Kunden aus Handel und Handwerk. Im Jahr 2001 stellte das Unternehmen mit der »Pivota«-Produktfamilie als erster deutscher Hersteller ein verdeckt liegendes und dreidimensional justierbares Band vor und initiierte damit einen neuen Designtrend in der Türbranche. Am Firmensitz im ostwestfälischen Kalletal beschäftigt BaSys rund 100 Mitarbeiter.

BAU 2025, München, 13.-17.01.2025
Halle B4, Stand 430

www.basys.biz

ELECTROSTAR / STARMIX

Mit starken Helfern gegen Baustaub

Der Spezialist für Sauger und Entstauber stellt seine Produktneuheiten vor.

Vom 13. bis zum 17. Januar 2025 findet in München die Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme statt. Mit dabei ist auch der international tätige Spezialist für Sauger und Entstauber, der ein breites Portfolio an leistungsstarken Geräten präsentiert. Der Fokus liegt dabei auf Helfern, die die Arbeit auf Baustellen erleichtern und zum Gesundheitsschutz beitragen.

„Baustäube aller Art werden vielfach nicht als gesundheitliches Risiko wahrgenommen oder als unvermeidlich abgetan. Daher ist unser Messeauftritt diesmal ganz dem Gesundheitsschutz auf der Baustelle gewidmet“, erläutert Florenz Stetter, Leiter Produktmanagement bei »ELECTROSTAR/starmix«. Denn Maßnahmen zum Schutz vor Baustaub müssen nicht kompliziert oder teuer sein. Vielfach genügen einfache Mittel, um nachhaltige Wirkung für den Gesundheitsschutz der Beschäftigten zu erreichen.

Einfache Lösungen für Baustaub

Mit von der Partie am Messestand des schwäbischen Traditionsunternehmens sind dabei die Geräte der starmix iPulse-Saugerreihe, die in allen Staubklassen (L, M und H) erhältlich sind. Zusätzlich wartet die Reihe mit einer Aus-



Der Dustfixx ist ein Vorabscheider für staubintensive Arbeiten, hier mit einem Sauger aus der starmix iPulse-Reihe mit Giraffe.



Mit dem Bohrfixx 60 Plus können Bohr- und Schleifarbeiten auch ohne Hilfe staubfrei erledigt werden.

führung für Asbeststäube (Staubklasse H-Asbest) auf. Die Geräte der Serie sind mit einer automatisierten elektromagnetischen Impuls-Filterreinigung ausgestattet, die während des laufenden Betriebs ohne Arbeitsunterbrechung und ohne Saugleistungsverlust durchgeführt wird.

Als praktische und kompatible Ergänzung zu den Saugern ist der Vorabscheider Dustfixx Teil des Messeprogramms. Er ist für sehr staubintensive Arbeiten konzipiert und entlastet den Hauptfilter des Geräts. Je nach Staubart scheidet er bis zu 99 % des eingesaugten Staubes ab, bevor dieser in den Sauger gelangt und den Filter zusetzt. Der Dustfixx kann an die starmix-Sauger der Baureihen iPulse, ISC und uClean sowie an viele Geräte anderer Hersteller angeschlossen werden.

Kleiner Helfer und Produktneuheit

Der kleinste, aber nicht minder wirkungsvolle, Helfer im starmix-Messe-



Der Dustfixx Vorabscheider ist für viele Saugermodelle kompatibel.



Der iPulse in der Ausführung H-1235 Asbest Safe Plus entspricht der Staubklasse H-Asbest und ist BG-BAU förderfähig.

portfolio ist der Bohrfixx 60 Plus. Die Bohrlochabsaugung ist für alle gängigen Saugstutzen kompatibel und haftet durch Unterdruck von selbst an Wänden oder Decken. So können Bohr- oder kleinere Schleifarbeiten staubfrei und auch ohne die Hilfe einer weiteren Person durchgeführt werden. Zu guter Letzt steht noch eine Produktpremiere auf dem Programm: „Wir freuen uns, auf der BAU 2025 erstmals und exklusiv ein neues Produkt vorzustellen, dass in seiner Art neu im starmix-Portfolio ist“, sagt Florenz Stetter. Auch bei dieser Neuheit steht der Schutz vor Baustaub im Fokus.

BAU 2025, München, 13.-17.01.2025
Halle C6, Stand 128

www.starmix.de

Fotos: Electrostar / starmix

INDUSTRIEVERBAND HARTSCHAUM

Sanierungsoffensive jetzt

Energieeffiziente Gebäudehüllen als Schlüssel zur Wärmewende.



Foto: IVH

EPS-Dämmung spart kostbare Heizenergie und führt zu Wohnkomfort

Anlässlich des Wohngipfels von Bauministerin Klara Geywitz unterstützt der Industrieverband Hartschaum (IVH) nachdrücklich die Forderung der Deutschen Umwelthilfe (DUH) nach einer umfassenden Sanierungsoffensive für die energetisch ineffizientesten Gebäude.

Eine erfolgreiche Wärmewende verbindet Energieeffizienz, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit – und energieeffiziente Gebäudehüllen sind dabei von zentraler Bedeutung.

Appell an die Bundesregierung

„Die Sanierung des Gebäudebestands ist der effektivste Hebel, um den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen zu senken, steigende Energiekosten für Bewohner abzufedern und den Wohnkomfort zu erhöhen“, erklärt Serena Klein, Sprecherin der IVH-Geschäftsführung. „Wir appellieren an die Bundesregierung, innerhalb der ersten 100 Tage ihrer Amtszeit konkrete Maßnahmen für eine energetische Modernisierung umzusetzen. Die Wärmewende beginnt mit der Gebäudehülle, und die deutschen Hersteller von EPS-Dämm-

stoffen stehen bereit, ihren Beitrag für eine klimafreundliche und sozial gerechte Zukunft zu leisten.“

Energieeffizienz als Grundlage für Klimaschutz

Der IVH unterstützt den Fokus auf die energetisch schlechtesten Gebäude und betont die Rolle der Gebäudehülle als Schlüsselmaßnahme. Energieeffiziente Hüllen reduzieren nicht nur Wärmeverluste und Energiekosten, sondern schaffen die Grundlage für den effektiven Einsatz erneuerbarer Energien wie Wärmepumpen oder grüner Fernwärme.

Planungssicherheit für die Baubranche

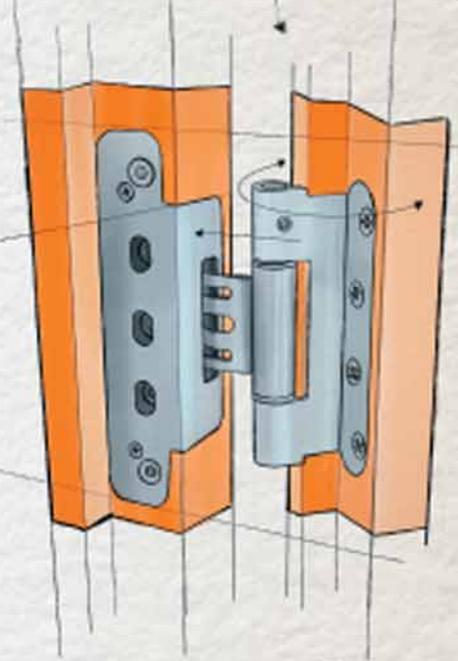
Um Innovationen zu fördern und die Bauwirtschaft zu stärken, fordert der IVH langfristige und klare Rahmenbedingungen. Nur eine technologieoffene, ambitionierte Gebäudepolitik kann den Sektor nachhaltig stabilisieren und Deutschland als Wirtschaftsstandort voranbringen.

www.ivh.de

Über den IVH:

Der Industrieverband Hartschaum e.V. (IVH) ist der Dachverband der führenden Hersteller von Dämmstoffprodukten aus expandiertem Polystyrol (EPS)/ Styropor. Seine Mitglieder sind die führenden Hersteller von EPS-Hartschaum als Dämmstoff für die Wärmedämmung und den Schallschutz. Weiter zählen der europäische Rohstoffherstellerverband sowie Maschinenhersteller als Gastmitglieder zum IVH.

Stabil verbauen,
sauber justieren,



→ Funktionalität
von Türen erleben.

COMBICA® 2647/2680 WF
MIT COMBICA® 5TV INCLINO® 3-D
Das Band wird für die Einstellung der seitlichen
Falzluft innerhalb der Bandaufnahme gekloppt.
Das ermöglicht insbesondere im Bereich der
leichteren Bandsysteme für Wohnraumtüren
die präzise und simple 3-D-Einstellung.

BAU

München | 13. – 17. Januar 2025
Halle B4 | Stand 430

BaSys

Bartels Systembeschläge GmbH

BESCHLÄGE MIT IDEEN

Bartels Systembeschläge GmbH

Gewerbegebiet Echternhagen 2

D - 32689 Kalletal

Tel.: +49 (0) 5264 6473 - 0

info@basys.biz | www.basys.biz

Neue Conversio-Studie

Hohe Recyclingrate und effizientes Rücknahmesystem von EPS-Verschnitten auf Baustellen.

Eine neue Studie des Industrieverbandes Hartschaum (IVH), durchgeführt von der Conversio Market & Strategy GmbH, bietet eine umfassende Analyse der Produktions-, Recycling- und Abfallströme von expandiertem Polystyrol-Hartschaum (EPS) in Deutschland. Neben beeindruckenden Recyclingraten im Bereich der Baustellenverschnitte werden auch die Herausforderungen und zukünftigen Perspektiven im EPS-Recycling beleuchtet.

Die Studie unterstreicht die bedeutenden Fortschritte und das Engagement der EPS-Industrie in Richtung Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft.

65,8 % Recyclingrate von EPS-Verschnitten im Jahr 2021

Laut der Conversio-Studie wurden im Jahr 2021 65,8 % der EPS-Baustellenverschnitte recycelt, wodurch der Einsatz neuer Rohstoffe erheblich reduziert werden konnte. Kein anderer Dämmstoff erreicht eine derart hohe Recyclingrate. Die Mitglieder des IVH, allesamt führende Hersteller von Wärmedämmplatten aus EPS, haben in den letzten 30 Jahren ein effizientes Rücknahmesystem etabliert, das Verschnitte von Baustellen zurückholt und recycelt.

Umweltbilanz: CO₂-Einsparungen durch Recycling

Die Herstellung der Baustellenverschnitte und der Rücktransport verursachen ca. 16.900 t CO₂-Äquivalent. Diese Menge entspricht dem jährlichen CO₂-Verbrauch von ca. 7.250 Kleinwagen mit 20.000 km Jahresleistung oder der CO₂-Menge, die 1.350.000 Bäume im Jahr binden können. Diese Einsparungen verdeutlichen die ökologische Bedeutung des etablierten Rücknahmesystems.

Mechanisches Recycling inklusive Weiterverwertung in Höhe von 30,7 %

Betrachtet man nur die zur Verfügung stehenden EPS-Dämmstoffabfälle, die das eingesetzte Flammschutzmittel Polymer FR enthalten und für die ein mechanisches Recycling gesetzlich zulässig ist, wurden im Jahr 2021 30,7 % recycelt bzw. weiterverwertet. Dieses Material umfasst neben den bereits beschriebenen Verschnittresten von Baustellen auch das aus Rückbauten von Anwendungen, bei denen EPS lose verlegt bzw. einfach von anderen Bauteilschichten trennbar ist. Kein anderer Dämmstoff kann eine solche hohe Recyclingquote aufweisen.

Interner Kreislauf von Produktionsverschnitten

Im Produktionsprozess der EPS-Dämmstoffe fallen 8,5 % Zuschnittverluste an, die zu 100 % wiederverwendet werden. Diese interne Kreislaufführung wird laut Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) nicht als Recycling definiert, da das Material nie als Abfall klassifiziert wurde. Dennoch trägt diese Praxis erheblich zur Abfallvermeidung bei und spiegelt die umweltfreundliche Herangehensweise der EPS-Hersteller wider. Eine 100 %ige Nutzung dieser Pre-Consumer Abfälle ist keine Selbstverständlichkeit und längst nicht bei allen Dämmstoffproduktionen in diesem Umfang möglich. Belastbare Zahlen anderer Industrien liegen nicht vor.



Foto: IVH

Hintergrundinformationen: Recyclingprozesse und Nutzung von EPS-Regranulat

Bei der Montage von EPS-Dämmstoffen fallen je nach Anwendung zwischen 3 % und 4 % Verschnitt an. Diese Reste werden entweder über ein Rücknahmesystem direkt vom EPS-Hersteller abgeholt oder an örtliche Entsorger übergeben. Im Jahr 2021 entstanden so insgesamt 7,9 kt EPS-Verschnitte, was 3,7 % der gesamten Herstellungsmenge von 216 kt entspricht.

Das recycelte EPS-Material wird mechanisch aufbereitet und dem Produktionsprozess als Rezyklat wieder zugeführt. Aus diesem Rezyklat können auch werkseigene Platten hergestellt werden, die später zu Formteilplatten verarbeitet werden und als Grundmauerschutz- oder Drainageplatten dienen. Das Regranulat kann zudem für Ausgleichschüttungen, Hohlraumdämmungen und als Leichtzuschlag für Estriche verwendet werden. Auch in der Herstellung von XPS-Dämmstoffplatten findet es Verwendung.

Herausforderungen bei der Trennung und Entsorgung von EPS-Abfällen

Während ein Großteil der zurückgeholten EPS-Verschnitte nach mechanischer Aufbereitung wiederverwendet werden kann, müssen verunreinigte Materialien thermisch entsorgt werden. Im Jahr 2021 betraf dies eine Menge von 2,6 kt.

Ein kleiner Anteil von 0,1 kt/a landete als Mischabfall auf Deponien, obwohl die Deponierung von reinen EPS-Dämmstoffen seit 2005 nicht mehr zulässig ist.

Ökologische Verantwortung und »EPS Cycle«

Die EPS-Dämmstoffhersteller sind sich ihrer ökologischen Verantwortung bewusst und recyceln EPS auf vielfältige Weise. Unter der verbandsgeschützten Marke »EPS Cycle« wird verdeutlicht: EPS-Dämmstoffe sind zu 100 % recyclebar. Dieses Engagement zeigt sich besonders in den beeindruckenden Recyclingraten und den innovativen Lösungen, die die Branche entwickelt hat.

Begrenzte Verfügbarkeit von EPS-Abfall für hohe Rezyklat-Mindesteinsatzquoten

Wie aus den Darstellungen der Studie ersichtlich, fällt derzeit relativ wenig HBCD-freier Abfall aus EPS-Dämmstoffen im Verhältnis zu den jährlichen Produktionsmengen an. Dies liegt in erster Linie an der nachgewiesenen hohen Nutzungsdauer, die EPS-Dämmstoffe im Gebäude erreichen. So verbleiben sie meist ein »Hausleben« lang im Bauwerk und werden erst beim Abriss nach Jahrzehnten wieder freigesetzt.

Zum Flammschutzmittel HBCD:

Seit 2016 ist sowohl die Herstellung als auch die Verwendung des jahrzehntelang bewährten Flammschutzmittels HBCD verboten. Die Mitglieder des Industrieverbandes Hartschaum, die führenden Hersteller von Wärmedämmstoffen aus EPS, haben freiwillig bereits Ende 2014 auf das neue umweltfreundliche Flammschutzmittel Polymer FR umgestellt.

www.ivh.de

VHF – Fassade der Zukunft

Der Fachverband vorgehängte hinterlüftete Fassaden live auf der Messe BAU 2025.

Unter dem Leitthema »Fassade der Zukunft« präsentiert der FVHF auf der BAU 2025 eine Auswahl von Architekturprojekten des Deutschen Fassadenpreises 2024 für vorgehängte hinterlüftete Fassaden (VHF). Das Fachpublikum bekommt so anhand des renommierten Architekturwettbewerbs einen exemplarischen Überblick, welche architektonischen, funktionalen und bauphysikalischen Potenziale die Bauart VHF bietet – sowohl für den Neubau als auch die Modernisierung von Bestandsgebäuden. Standpartner in Halle A2 (Stand 519) ist erneut die Bundesstiftung Baukultur. Das traditionelle Pressegespräch des FVHF am zweiten Messtag widmet sich diesmal der Frage, welche Wege aus der Überregulierung des Bauwesens führen.

Zur Auswahl der Architekturprojekte zählen natürlich vor allem die fünf Preisträgerinnen und Preisträger des Deutschen Fassadenpreises 2024 für VHF, die in den Kategorien »Das besondere Detail«, »Bauen im Bestand«, »Modulares Bauen« und »Junge Architekten« ausgezeichnet wurden. Zusätzlich präsentiert der FVHF Projekte, die es unter den fast 100 Einreichungen in die zweite Auswahlrunde geschafft hatten.

Perspektiven für die Baukultur

Für eine qualitätsvolle Gestaltung der gebauten Umwelt setzt sich auch die Bundesstiftung Baukultur ein. Auf dem Gemeinschaftsstand mit dem FVHF stellt sie ihre Baukulturberichte und Handbücher vor. Während sich der aktuelle Baukulturbericht mit der Transformation der Infrastrukturen befasst, rückt



Abb.: FVHF

Gemeinsam für die Baukultur: Der FVHF und die Bundesstiftung Baukultur auf dem Gemeinschaftsstand in Halle A2. Im Mittelpunkt steht diesmal eine Auswahl von Architekturprojekten des Deutschen Fassadenpreises 2024 für vorgehängte hinterlüftete Fassaden (VHF).

der Baukulturbericht »Umbaukultur« die Vorteile und Herausforderungen des An-, Um und Ausbaus unserer Städte, Ortschaften und Gebäude in den Mittelpunkt. Gemeinsam wollen FVHF und Bundesstiftung Baukultur auf der BAU 2025 einen lebendigen, interdisziplinären Dialog zwischen Fachpublikum und Öffentlichkeit anstoßen und neue Perspektiven für eine nachhaltige und architektonisch hochwertige Baukultur aufzeigen.

Pressegespräch: Wege aus der Überregulierung des Bauwesens

Am 14. Januar 2025, 10-11 Uhr, lädt der FVHF zu seinem traditionellen Pres-

sesgespräch auf der BAU ins Messezentrum West, Thema diesmal: Wege aus der Überregulierung des Bauwesens. Für das Podium geplant sind Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, Gunther Adler, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des ZIA Zentraler Immobilienausschuss und früherer Bau-Staatssekretär, Jan Peter Hinrichs, Geschäftsführer Bundesverband energieeffiziente Gebäudehülle (BuVEG), sowie Inga Soll, Gesellschafterin von soll sasse architekten bda, Preisträgerin des Deutschen Fassadenpreises 2024 für VHF. Zudem wird ein Gast aus der Bundes- oder Landesbaupolitik erwartet. Moderieren wird Prof. Jan R. Krause von der Hochschule Bochum.

Navigator durch die Welt der VHF

Einen Überblick zu allen Mitgliedern des Fassaden-Fachverbandes bietet die Neuauflage des Fassaden-Navigators, den der FVHF in Zusammenarbeit mit der Fachzeitschrift Fassadentechnik zur BAU 2025 herausgibt. Den Navigator stellt der FVHF als interaktives PDF zum Download auf seiner Website bereit. Zudem gehören auch 2025 wieder Messe-Rundgänge für Architekturschaffende und Studierende zum FVHF-Service auf der BAU.



Foto: Fabian Ziegler

Am 14. Januar 2025, 10-11 Uhr, lädt der FVHF zu seinem traditionellen Pressegespräch auf der BAU ins Messezentrum West, Thema diesmal: Wege aus der Überregulierung des Bauwesens.

BAU 2025, München, 13.-17.01.2025
Halle A2, Stand 519

www.fvfh.de

WELTNEUHEIT

Innovation trifft Erfahrung

Neu in der Familie der Kleenoil Longlife Lubricants »ECO HLP« und »ECO HLP EL«.

Kleenoil ECO HLP EL besitzt nicht nur die Freigabe gemäß der Bosch Rexroth Fluid Rating List RDE 90245, sondern verfügt auch über das European Ecolabel (EEL) sowie Swedish Standard SS 15 54 34. Dieses Hydraulikfluid vereint zum ersten Mal die abgeprüfte Performance mit gültigen Umweltzeichen.

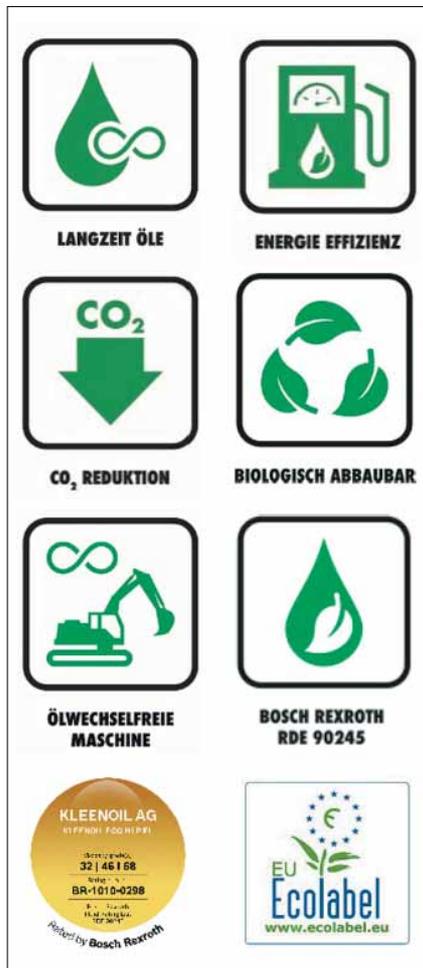
Bisher galt, dass der Anwender sich entscheiden musste; auf der einen Seite der Einsatz eines biologisch schnell abbaubaren Schmierstoffes mit „Ecolabel“, dies aber mit akzeptierten Performanceeinbußen. Andernfalls konnte der Anwender die Performance des Schmierstoffes mit Freigaben/Testungen (wie z.B. u.a. die Benchmark im Markt Bosch Rexroth Fluid Rating List RDE 90245) absichern, jedoch besaß das Produkt dann keine Umweltzeichen.

Nun gibt es im Produktsortiment der Kleenoil Langzeitschmierstoffe zwei Hydrauliköle, die neue Maßstäbe in den Märkten setzen: Sowohl Kleenoil ECO HLP, als auch Kleenoil ECO HLP EL vereinen folgende Eigenschaften:

- Ökonomisch und langzeitauglich
- Ressourcenschonend und umweltverträglich
- Hohe Alterungsbeständigkeit und Scherstabilität
- Biologisch schnell abbaubar nach OECD 301B: >60 %
- Freigabe: Bosch Rexroth Fluid Rating List RDE 90245
- Hohe technische Sicherheit

Besonders für die Anwendung in ökologisch sensibleren Bereichen

Kleenoil ECO HLP und Kleenoil ECO HLP EL sind biologisch schnell abbaubare Hydraulikflüssigkeiten auf Basis gesättigter Ester, welche in Kombination mit einer leistungsfähigen, zinkfrei-



Alle Produkte sind in folgenden Gebindevarianten erhalten:
1.000 l Container, 205 l Fass
und im 25 l Kanister.

Temperaturen ausgesetzt sind. Für den zuverlässigen Betrieb der Anlage werden leistungsfähige Schmierstoffe gefordert, die diesen Belastungen gewachsen sind. Die Produkte erfüllen genau diese Anforderungen. Dies wird unter anderem durch die Bosch Rexroth Fluid Rating List RDE 90245 bestätigt. Zusätzlich erhält man bei den Produkten besten Schutz vor Alterung, was mittels dem trockenen TOST-Test nach DIN EN ISO 4263-3 geprüft wurde. Damit steht längeren Einsatzzeiten und der Möglichkeit von verlängerten Ölwechselintervallen nichts im Wege.

Die ökologische Verantwortung und Umweltverträglichkeit wird durch die biologische schnelle Abbaubarkeit gemäß OECD 301 B: > 60 % nachgewiesen.

Hinweise zur Anwendung und Umstellung

Weitere Informationen findet man auf der Kleenoil-Website und den Gebindeetiketten. Detailliertere Informationen enthält auch das Sicherheitsdatenblatt, dieses enthält sicherheitstechnische und toxikologische Angaben sowie Handhabungshinweise zum jeweiligen Produkt. Vor Umstellung auf Kleenoil Schmierstoffe wird die Kontaktaufnahme empfohlen.

Peter Knaak, www.kleenoil.com

en Longlife Additivtechnologie versehen sind. Die umweltverträglichen Schmierstoffe wurden dabei besonders für Anwendungen in ökologisch sensibleren Bereichen, wie Wasserschutzgebieten, Land-, Forst und Kommunalwirtschaft entwickelt. Allerdings eignen sie sich aufgrund ihres Langzeitcharakters und höchster Leistungsparameter für sämtliche Hydraulikanwendungen, um den Schmierstoff vom Wegwerfgedanken zu befreien.

Die Anforderungen für den Einsatz von Hydraulikflüssigkeiten sind vielseitig und steigen mit der technischen Weiterentwicklung heutzutage deutlich. Dabei wird erwartet, dass Hydraulikanlagen Höchstleistungen erbringen, bei denen Schmierstoffe hohen Drücken und



**DIE EXPERTEN FÜR BETON,
SAND, KIES, SPLITT, NATURSTEIN**

Lehnitzschleuse/Am Klinkerhafen
16515 Oranienburg . T 03301 81950

www.havelbeton.de
www.sand-splitt.de

MOBILE BELEUCHTUNG

Schutzrohrleuchten-Serie Chain

Flexible Leuchtenketten von Sonlux für mehr Sicherheit am Arbeitsort.

Mobile Beleuchtung ist für zahlreiche Einsatzzwecke wie der Arbeit auf Baustellen, in ausgedehnten Industrieanlagen, in Werkshallen, in Zelten des Katastrophenschutzes oder bei Einsätzen in Tunnelanlagen unverzichtbar.

Dabei sind Lösungen gefragt, die flexibel einsetzbar sind und anspruchsvollen, veränderlichen Voraussetzungen leicht angepasst werden können. Gerade dort, wo die Arbeit mit punktueller Ausleuchtung nicht überzeugen kann, können Beleuchtungsstrecken in Gestalt bedarfsgerecht konfigurierbarer Leuchtenketten eine geeignete Alternative darstellen. Mit den neuen Schutzrohrleuchten Chain von Sonlux präsentiert der Spezialist für innovative, effiziente Leuchten für Industrie, Handwerk, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben sowie Eventveranstalter ein weiteres Premiumprodukt.

Robuste Ausführung

Wie alle Leuchten aus dem Sonlux Sortiment besteht auch die Schutzrohrleuchte Chain aus schlagfestem (IK 08) Polycarbonat, versehen mit Endkappen aus Polyamid. Das satinierte Schutzrohr garantiert eine gleichmäßige und blendreduzierte Ausleuchtung bei einem maximalen Lichtstrom von 5.100 lm. Über die integrierte 5 m Zuleitung können einzelne Schutzrohrleuchten über ein Wieland RST16-Stecksystem schnell und unkompliziert miteinander verbunden und so in namensgebender Leuchtenkette als Beleuchtungsstrecke flexibel angeordnet werden. Die Stromversorgung erfolgt an einem Ende der Kette über eine 230 V Netz-zuleitung mit Ein/Aus-Schalter, nutzbar mit verschiedenen Steckern. Darüber hinaus umfasst die Modellreihe auch eine Version mit der Schutzkleinspannung 42 V AC.

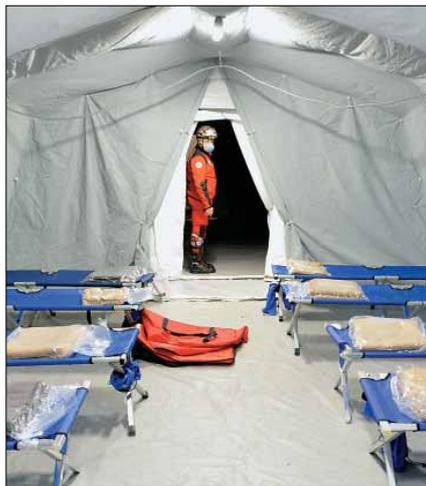


Mit den neuen Schutzrohrleuchten der Serie Chain von Sonlux lassen sich lange Beleuchtungsstrecken unter anspruchsvollen Bedingungen realisieren.

Mit Notlichtfunktion

Neben der einfachen Schutzrohrleuchte Chain, erkennbar an den blauen Protektoren an beiden Enden des Schutzrohrs, bietet Sonlux auch eine Version mit Notlichtfunktion an, gekennzeichnet durch grüne Protektoren. In

dieser Variante, die flexibel mit den Leuchten ohne Notlichtfunktion kombiniert werden kann, verfügt die Leuchte über einen integrierten Akku. Dieser wird bei bestehendem Netzstromanschluss geladen und bei Ausfall der Stromversorgung automatisch aktiviert. Damit wird grundlegender Arbeitsschutz bei Gefahr eines Stromausfalls dauerhaft gewährleistet. Im Notbetrieb erzeugt die 230 V-Schutzrohrleuchte einen Lichtstrom von 900 lm für eine Dauer von 120 Minuten. Die Notlichtfunktion kann manuell deaktiviert werden, um eine Beanspruchung bei Lagerung und Transport zu vermeiden.



Vielseitige Auswahl an Zubehör

Neben ihren Grundfunktionen und der Standard-Ausstattung überzeugt die Sonlux Schutzrohrleuchte Chain durch eine vielseitige Auswahl an Zubehör. Vor allen Dingen die Befestigung kann hiermit flexibel den konkreten Anforderungen angepasst werden und ermöglicht sowohl den mobilen Einsatz als auch eine längerfristig ortsgebundene Befestigung. Dank der Schutzart IP 67 eignet sich die Schutzrohrleuchte Chain auch für den Einsatz unter Bedingungen wie Baustellenstaub und direktem Wasserkontakt.

Modulare Bauweise

Durch ihre modularen Bauweise und der Möglichkeit zum Austausch einzelner Komponenten überzeugt die Schutzrohrleuchte Chain, in Kombination mit einer bedarfsgerechten Konfiguration und einem geringen Stromverbrauch, auch in Fragen der Nachhaltigkeit.



www.sonlux.de

LICHTLÖSUNGEN

Lichtkunst für eine Ikone

Ein Raum für Visionen: das Porsche Zentrum in Friedrichshafen.

Der Showroom zieht den Besucher magisch an, fesselt die Sinne – das kühle, klare Licht spielt sanft auf den glänzenden Oberflächen der Porsche-Modelle, während das dezente Aroma von hochwertigem Leder in der Luft liegt.

Das gedämpfte Brummen der Motoren vibriert förmlich durch den Raum, erfüllt von einer fast greifbaren Spannung, als ob die Fahrzeuge nur darauf warten, ihre geballte Kraft zu entfesseln. Das Licht akzentuiert jede Linie der Karosserien präzise und hüllt sie in ein perfektes Zusammenspiel von Licht und Schatten. Die Augen wandern über die eleganten Silhouetten der Fahrzeuge, geführt von Lichtakzenten, die wie ein unsichtbarer Regisseur den Blick auf jedes Detail lenken. Der Showroom öffnet sich schrittweise und lädt ein, tiefer in diese Welt einzutauchen – es ist mehr als nur ein Showroom, es ist eine Bühne für Träume und Geschwindigkeit, meisterhaft inszeniert durch Architektur und präzise Lichtgestaltung.



Das globale »Destination Porsche«-Konzept stellt den Menschen und seine Interaktion mit der Marke in den Mittelpunkt. Diesem Ansatz folgend, setzt LTS auf hochentwickelte Lichtlösungen, die den Raum in eine Bühne verwandeln, auf der jedes Detail der Porsche-

Präzision und Flexibilität: Lichtlösungen für maximale Gestaltungsfreiheit

Architekten und Lichtplaner wissen, dass Flexibilität der Schlüssel zu erfolgreichen Raumkonzepten ist. LTS bietet mit seinen Produkten genau diese Freiheit, um auf die sich stetig ändernden Anforderungen im Showroom einzugehen. Der LTS Strahler Jett, der Strahler Jamie, die Lichtlinie StraitLine und das CSA Downlight sind nicht nur auf eine exakte Farbwiedergabe von einem CRI über 90 ausgelegt, sondern bieten durch ihre DALI-Steuerbarkeit eine nahtlose Anpassung der Lichtstimmungen. Das Licht von LTS verwandelt Räume und passt sich optimal an die sich ändernden Ausstellungen des modularen Porsche Showrooms an.

Diese Lichtlösungen erlauben es, differenzierte Zonen zu schaffen und so den Raum gezielt zu strukturieren. Ob eine dramatische Beleuchtung zur Hervorhebung der Fahrzeugdetails oder ei-



Im Porsche Zentrum Friedrichshafen verschmelzen Architektur und Licht zu einem dynamischen Erlebnisraum, der den Kunden in die Welt von Porsche eintauchen lässt. Hier wird Licht nicht nur als Beleuchtung verstanden, sondern als ein präzises Werkzeug, das den Raum strukturiert, Emotionen weckt und die Markenidentität von Porsche verstärkt. Für das beteiligte Architekturbüro Dienberg Architekten GmbH und den Lichtplaner Licht + Plan GmbH aus Kirchheim bei München sowie dem Ladenbauer Oberhaizinger Corporate Design GmbH bot das »Destination Porsche«-Projekt eine Plattform, die Grenzen konventioneller Lichtgestaltung zu erweitern und Licht als Retail-Instrument einzusetzen und in diesem innovative Konzepte zu realisieren. Die Lichtinszenierung in diesem Porsche Showroom der Extraklasse ist mit den Leuchten der LTS Licht & Leuchten GmbH aus Tettngang am Bodensee verwirklicht.

Fahrzeuge perfekt zur Geltung kommt. Die Beleuchtung lenkt den Blick des Betrachters gezielt auf die markanten Linien und hochwertigen Materialien der Fahrzeuge und verstärkt die Wahrnehmung ihrer dynamischen Formensprache.





ne dezente Grundbeleuchtung zur Schaffung eines einladenden Ambientes – die Anpassungsfähigkeit der LTS-Leuchten garantiert, dass jede Lichtanforderung optimal erfüllt wird.

Emotionen durch Licht:

Die Inszenierung der Porsche DNA

Licht ist das unsichtbare Element, das den Raum belebt und ihm eine emotionale Dimension verleiht. Im Porsche Zentrum Friedrichshafen schafft die Beleuchtung von LTS eine faszinierende Atmosphäre, die das Porsche-Lebensgefühl von Luxus, Dynamik und Exklusivität greifbar macht. Die sorgfältig ausgewählte Ausstattung dient nicht nur der Ästhetik, sondern vermittelt den Besuchern ein Gefühl von Exklusivität und Komfort. Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem Kunden und Gäste sich wohlfühlen, verweilen und sich inspirieren lassen können.

Für Architekten und Lichtplaner liegt der Reiz dieser Lichtgestaltung in der Symbiose aus Technik und Emotion. Die technischen Möglichkeiten, die LTS bietet, lassen den Raum regelrecht aufblühen und ermöglichen es, den Besuchern eine immersive Erfahrung zu bieten, die weit über das reine Sehen hinausgeht.

Beratungs(r)äume

Die Beratungsbereiche im Porsche Zentrum sind entscheidende Stationen,

die auf die unterschiedlichen Phasen des Kaufprozesses abgestimmt sind. Vom ersten Orientierungsgespräch bis zur finalen Konfiguration des Fahrzeugs bieten sie jeweils die passende Umgebung. In den offenen Beratungszonen des Showrooms wie dem »Porscheplatz« steht der erste Austausch im Vordergrund – ein einladender, transparenter Raum, in dem Kunden Inspiration und erste Eindrücke sammeln können.

In den exklusiveren, diskreteren Besprechungsräumen hingegen geht es um tiefere Gespräche und detaillierte Fahrzeugkonfigurationen. Hier spielen haptische Erlebnisse eine zentrale Rolle, wenn Kunden Materialien anfassen und Farben auswählen. Jeder dieser Bereiche ist durch eine maßgeschneiderte Lichtplanung von LTS optimal ausgeleuchtet. Das Licht schafft nicht nur eine angenehme Atmosphäre, sondern unterstützt durch präzise Ausleuchtung auch den Entscheidungsprozess, indem es Details und Nuancen klar und brillant hervorhebt. Transparenz, Akustikoptimierung und eine ausgewogene Privatsphäre sorgen dafür, dass jede Beratungsebene den perfekten Rahmen für individuelle Kundengespräche bietet.

Im exklusiven Konfigurationsraum können Kunden die gesamte Bandbreite an Materialien und Ausstattungen für

ihren Porsche erleben. Die präzise Beleuchtung hebt die Brillanz von Leder-, Lack- und Metallmustern hervor, sodass Farben und Texturen in allen Nuancen und Details perfekt zur Geltung kommen. Hier werden nicht nur Oberflächen sichtbar, sondern auch fühlbar, sodass jede Wahl vom optischen zum haptischen Erlebnis wird. Die Kombination aus optimaler Lichtinszenierung und hochwertigen Materialien schafft ein Umfeld, das die Entscheidungsfindung angenehm und inspirierend macht.

Visuelle Erlebnisse schaffen durch Licht

In der Auslieferungszone eines Porsche Autohauses erreicht die Kundenerfahrung ihren Höhepunkt. Hier wartet der frisch erworbene Sportwagen, bereit, das erste Mal von seinem neuen Besitzer in Empfang genommen zu werden. Dieser Moment ist voller Spannung und Vorfreude – das lang ersehnte



Fotos: Henrik Schipper Photography

Fahrerlebnis steht unmittelbar bevor. Das Licht spielt dabei eine zentrale Rolle: Es fokussiert sich gezielt auf das Fahrzeug und hebt jedes Detail hervor, von der makellosen Lackierung bis zu den präzisen Linien der Karosserie. Die Beleuchtung von LTS schafft eine Atmosphäre, die den Moment der Übergabe besonders feierlich gestaltet. Sie verstärkt die Emotionen von Stolz und Aufregung und lässt den Kunden fühlen, dass sein Fahrerlebnis hier, in diesem magischen Augenblick, beginnt.

Maßgeschneiderte Lichtkunst für weltweiten Erfolg

Mit den maßgeschneiderten Lichtlösungen von LTS wird das Porsche Zentrum Friedrichshafen zu einem Beispiel moderner Lichtarchitektur, das zeigt, wie Licht Räume transformieren und Erlebnisse intensivieren kann. Diese Vision von Lichtgestaltung wurde bereits erfolgreich in nahezu 25 Porsche Zentren weltweit realisiert, was die Expertise und Innovationskraft von LTS als führendem Partner im Bereich der Architekturbeleuchtung unterstreicht.

www.lts-light.com



LICHTLÖSUNGEN

Hell, warm und einladend

Smarte Emslicht-Lösung für den Einbau neuer LEDs im Eingangsbereich des Bonifatius Hospitals Lingen.

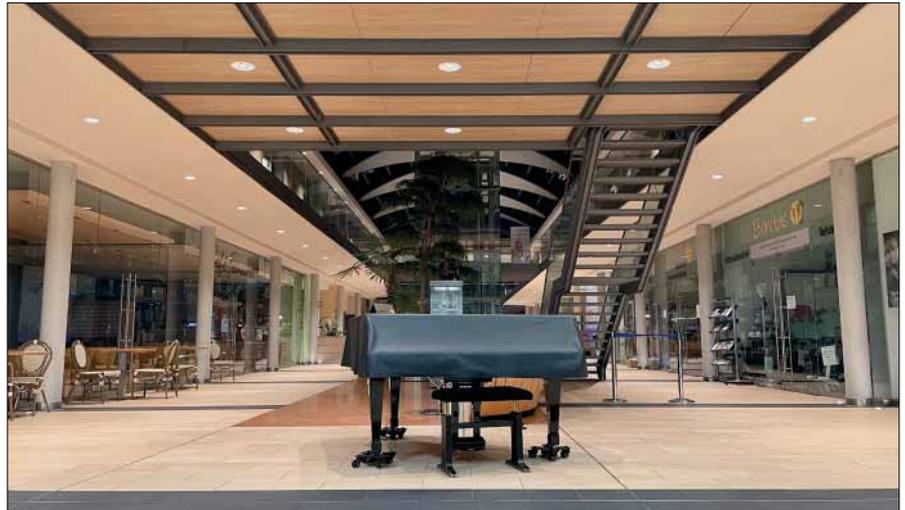
Wer das Bonifatius Hospital in Lingen tagsüber betritt, wird vielleicht überrascht sein, dass es hier nicht wie typischerweise in einem Krankenhaus duftet, sondern eher nach leckerem Backwerk. Dies liegt nicht zuletzt an der Bäckerei, die neben den anderen örtlichen Einrichtungen das gesamte Ambiente in der Lobby einladend und gastfreundlich gestaltet.

Das moderne Akutkrankenhaus der Schwerpunktversorgung mit geriatrischer Rehabilitationseinrichtung wirkt im Eingangsbereich auf den ersten Blick deshalb eher wie ein Treffpunkt für die Entspannung und den Austausch.

Gerade das vom Förderverein bereitgestellte Piano lässt sofort erahnen, dass dieses Krankenhaus die Pflege und Therapie u. a. mit Unterhaltung und anderen Annehmlichkeiten so wohlwollend wie nur möglich gestalten möchte. Mitunter spielen auch Patienten, deren Angehörige sowie eingeladene Künstler auf dem Flügel im Foyer. Ob Adventskonzerte, viele andere Events im Laufe des Jahres oder auch im täglichen Betrieb: Wohlfühlen hat hier höchste Priorität – für die Patienten und Besucher ebenso wie für die mehr als 1.900 Mitarbeiter.

Besonders warmes Licht

Einen wichtigen Beitrag zu dieser offenen und freundlichen Atmosphäre leistet die Beleuchtung. Dies gilt erst recht seit der Umrüstung der Deckenleuchten auf LED-Technik im Herbst 2024. Die neuen Downlights geben in der Lichtfarbe 3.000 K besonders warmes Licht

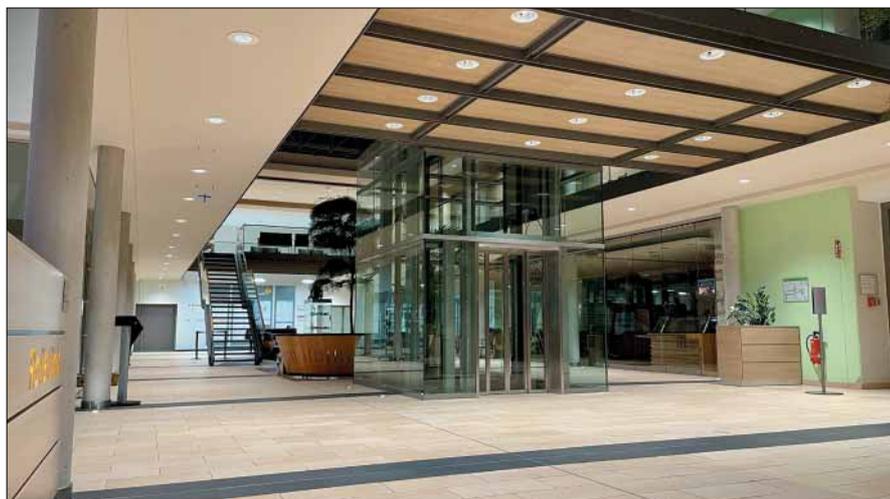


Das vom Förderverein des Bonifatius Hospitals bereitgestellte Piano im Eingangsbereich wird oft von eingeladenen Künstlern, aber auch von Patienten bzw. Besuchern genutzt. Dies unterstützt das helle, freundliche und einladende Ambiente, das stets einen guten ersten Eindruck hinterlassen soll.

ab und lassen das Entrée, das sich über zwei Ebenen erstreckt, zugleich deutlich heller erstrahlen, als dies zuvor der Fall war.

Ersatz der nicht mehr erhältlichen Kompaktleuchtstofflampen schwieriger als erwartet

Die früher eingesetzten Kompaktleuchtstofflampen mussten ohnehin ausgetauscht werden. Allein schon aufgrund der seit 2023 geltenden EU-Richtlinie zum Leuchtstofflampenverbot für T5- und T8-Leuchtstoffröhren war die Umrüstung unvermeidlich. Doch der Austausch der insgesamt rund 130 Leuchten stellte sich in Teilen schwieriger dar als anfänglich gedacht.



Sowohl die 80 Downlights an den Außenseiten als auch die rund 50 Einbauleuchten in bzw. unter den Brücken wurden von Emslicht auf die nachhaltige und instandhaltungsfreundliche LED-Technik umgerüstet.

„Instandsetzungen waren mittlerweile nicht mehr so einfach möglich, da wir die Restbestände aus unserem Lager bereits aufgebraucht hatten, und im Handel waren die Leuchtmittel wegen der EU-Regelung bekanntermaßen nicht mehr verfügbar. Darüber hinaus haben wir die Leuchten in unserem Haus bereits sukzessive durch neue LEDs ersetzt, und dies haben wir im Sommer 2024 auch im Eingangsbereich unseres Lingener Hospitals in Angriff genommen. Nicht zuletzt die regelmäßigen Energie-Audits haben ergeben, dass die Umstellung auf LEDs im Eingangsbereich ein großes zusätzliches Einsparpotenzial bot“, erklärt Dipl.-Ing. (FH) Carsten Plagge, Technischer Leiter des Bonifatius Hospitals.

Entfernen der eingeklebten Blendinge verursachte Schäden an der Decke

Erste Versuche, die bestehenden 80 Downlights und Vorschaltgeräte zu entfernen, gestalteten sich sehr problematisch. Die in der Betondecke ursprünglich installierten Downlights waren genau auf Maß gefertigt und die verchromten Blendinge eingeklebt. Als die Techniker sie entfernen wollten, mussten sie mit hohem Kraftaufwand vorgehen, und teils erhebliche Beschädigungen am Sichtbeton waren die Folge.

Somit stellte sich heraus, dass der »Plan A« – das aufwändige Entfernen der bestehenden Leuchten – sehr zeit- und kostenintensiv gewesen wäre und zudem hohe Instandsetzungskosten



Das Foyer erstreckt sich über zwei Ebenen. Alle Bereiche sind dank der neuen LEDs perfekt ausgeleuchtet.

verursacht hätte. Die technische Abteilung des Krankenhauses entwickelte also einen »Plan B«. Die Firma Emslicht aus Geeste-Dalum wurde beauftragt, eine alternative Lösung zu entwickeln. Diese bestand insbesondere darin, die Chrom-Blendringe in der Decke bestehen zu lassen.

Sonderlösungen für den Verbleib der Leuchtenbasis und viele Vorteile für den täglichen Betrieb

Nikolaj Sinner, Geschäftsführer von Emslicht, erläutert das Vorgehen: „Wir haben auch in anderen Objekten schon häufig Sonderlösungen entwickelt, um die Basiselemente von Leuchten in den Decken belassen zu können und die LEDs daraufhin maßzufertigen. Für das Bonifatius Hospital gingen wir genauso vor. Hier haben wir spezielle Distanzringe konzipiert, die die Blendringe überdecken. Der Einbau der neuen LEDs wurde hierdurch vereinfacht. Eine Musterleuchte haben wir mit den Haustechnikern der Klinik testweise installiert, und hier konnten wir mit einer Montagezeit von weniger als 15 Minuten pro Stück die wirtschaftlichen Vorteile unseres Ansatzes klar aufzeigen.“

Wie sich im Anschluss zeigte, sollte das Bonifatius Hospital von dieser Lösung gleich in mehrfacher Hinsicht profitieren, betont auch Dipl.-Ing. Carsten Plagge: „Zum einen zählt die große Zeiterparnis bei der Umrüstung und Montage, zum anderen der Schutz des Sichtbetons. Nacharbeiten durch einen



Die neuen LED-Downlights von Emslicht ließen sich mit geringem Aufwand einbauen, ohne dabei den Sichtbeton zu beschädigen. In der Lichtfarbe 3.000 K geben sie besonders warmes Licht ab.

Maler oder andere Gewerke haben sich mit der Emslicht-Lösung erübrigt. Und noch ein Vorteil kommt hinzu: Früher war es praktisch an der Tagesordnung, dass unsere Haustechniker die Leuchtmittel austauschen mussten. Mitarbeiter der Haustechnik gehörten daher mehr oder weniger zum typischen Erscheinungsbild des Eingangsbereichs. Dank der deutlich längeren Lebensdauer der LEDs von Emslicht ist dies mittlerweile die absolute Ausnahme.“

Außer den 80 Downlights an den Außenseiten des Foyers wurden von

Emslicht auch die 50 Einbauleuchten ausgetauscht, die unterhalb der sogenannten Brücken in den Holzverkleidungen platziert sind. Hier gestaltete sich die Umrüstung sogar noch einfacher, denn die LED-Downlights konnten ohne weitere Distanzringe eingesetzt werden. Lautlos, schnell und sauber – und optimal organisiert: So nahm Carsten Plagge sämtliche Installationsarbeiten der Emslicht-Mitarbeiter wie auch die komplette Abwicklung vom Angebot bis zur Abrechnung wahr.

Hohe Lichtqualität für den perfekten ersten Eindruck

Last but not least ist für das Krankenhaus die Lichtqualität ein entscheidendes Kriterium. Gleich der erste Eindruck beim Betreten des Hospitals soll vor allem für die Patienten und ihre Angehörigen ein rundum positiver sein, damit sie sich von Beginn an wohlfühlen.

Die hocheffizienten LED-Downlights erzielen ohne zusätzlichen Energieaufwand erheblich mehr Licht und geben den Nutzern des Foyers bestmögliche Orientierung. „Die blendfreie Lichtverteilung sorgt für eine deutlich verbesserte Aufenthaltsqualität. Auch dies trägt dazu bei, der Eingangshalle diesen einladenden Charakter zu verleihen und somit den Veranstaltungen einen würdigen Rahmen zu bieten“, freut sich der Technische Leiter.



Ein nicht unerheblicher Nebeneffekt ist, dass das zentral unter der Decke des Foyers installierte Spiegel-Werfersystem nicht mehr angestrahlt werden muss – auch ohne diese zusätzliche Lichtquelle sorgen die LEDs bereits für die ideale Ausleuchtung. „Die Energieeinsparungen durch die LEDs sind schon enorm und haben einen erheblichen positiven Einfluss sowohl auf die Wirtschaftlichkeit als auch auf die Nachhaltigkeit“, zieht Carsten Plagge eine erste Bilanz.

www.emslicht.de

Über Emslicht AG

Die Emslicht AG beschäftigt sich mit der Konzeption, Entwicklung und Herstellung moderner Beleuchtungssysteme auf der Grundlage effizienter LED-Technik. Das Hauptaugenmerk der im September 2011 gegründeten Gesellschaft liegt auf gewerblichen und industriellen Anwendungen.

Das Unternehmen greift hierbei auf langjährige und breitgefächerte Erfahrung in der Auslegung und Anwendung verschiedenster Beleuchtungssysteme zurück. Dank schlanker Strukturen kann die Emslicht AG ihren Kunden innovative

Produkte auf dem neuesten Stand der Technik anbieten. Die Produktpalette wird durch einen umfassenden Service ergänzt, der über die Planung und Installation einer Beleuchtungsanlage weit hinausgeht.

Experten der Emslicht AG unterstützen und begleiten die Auftraggeber mit maßgeschneiderten LED-Beleuchtungskonzepten. Sie stimmen alle Maßnahmen exakt auf das jeweilige Vorhaben ab und unterbreiten stets individuelle Vorschläge und Lösungen.

MESSE DORTMUND

Elektrotechnik 2025

Tickets ab sofort erhältlich. Ausbildung steht im Fokus.

Die Transformation der Energieversorgung und der Fachkräftemangel stellen nicht nur die Elektrobranche mit Elektrohandwerk und -industrie sowie Architekten, Planer, Energieberater und -versorger vor anspruchsvolle Aufgaben – diese jedoch besonders. Deshalb rücken die beiden wichtigen, zukunftsweisenden Themen bei der Elektrotechnik vom 12. bis 14. Februar 2025 in der Messe Dortmund in den Mittelpunkt.

Wer auch die weiteren Trends der Elektrobranche mit den Schwerpunkten Gebäudetechnik, Energietechnik und Industrietechnik nicht verpassen will, kann sich nun eine Eintrittskarte sichern: Ab sofort ist der Ticketshop für die Fachmesse geöffnet, die der Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen (FEH.NRW) als fachlicher und ideeller Träger mit der Messe Dortmund inhaltlich konzipiert. Einen besonderen Mehrwert gibt es für Ausbildungsbetriebe, die ihre Azubis bestmöglich praxisorientiert unterstützen wollen.

Gebäudetechnik, Energietechnik und Industrietechnik

Mit der Öffnung des Ticketshops beginnt rund zweieinhalb Monate vor dem Startschuss die nächste Phase der Fachmesse elektrotechnik, die vom 12. bis 14. Februar 2025 in der Messe Dortmund stattfindet. Eines steht bereits fest: Auch in der kommenden Ausgabe wird auf dem Branchentreff ein breit gefächertes Spektrum an Produkten, Dienstleistungen und zukunftsweisenden Lösungen in den Bereichen Gebäudetechnik, Energietechnik und Industrietechnik vorgestellt. Zu den Kernthemen zählen unter anderem Digitales Bauen, Smart Home, Industrie 4.0, erneuerbare Energien und Schaltschrankbau. Mit einem vielfältigen Angebot richtet sich die Messe an alle Branchenteilnehmer. Erfahrene Fachbesucher und Branchenexperten können sich beispielsweise im zusätzlichen Fachforum »messen + prüfen« oder den weiteren Fachforen zu den Themen Energietechnik, Industrietechnik, Gebäudetechnik

über die neuesten Entwicklungen und Innovationen informieren. Gleichzeitig finden Ausbildungsbetriebe, Ausbilder sowie junge Talente und Berufseinsteiger Formate, um miteinander ins Gespräch zu kommen – zum Beispiel die »Werk-Stadt« oder das »Karrierecamp«.

Seminare und praxisnahe Workshops für Azubis

In der »Werk-Stadt« steht die praxisnahe Präsentation von Produkten und Anwendungen im Fokus. Hier haben Berufsanfänger insbesondere des 2. und 3. Lehrjahres die Möglichkeit, wertvolle Praxiserfahrungen zu sammeln. An interaktiven Stationen können sie zum Beispiel unter Anleitung von Experten Arbeitsverfahren und neue Techno-

logien ausprobieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das »Karrierecamp« bietet hingegen Bildungseinrichtungen und Unternehmen eine attraktive Option, um Interessierte für Studiengänge, Forschungsprojekte oder Weiterbildungsangebote zu begeistern. Auch die Arbeitssicherseminare der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) sind speziell für Auszubildende konzipiert. Die Experten, die die Seminare leiten, vermitteln ein umfassendes Schulungsprogramm, das in dieser Form einzigartig in der Messebranche

Zentrale Lage und hervorragende Infrastruktur

Nicht zuletzt überzeugt die Elektrotechnik 2025 auch durch ihre optimale



Foto: Messe Dortmund / Wolfgang Heim

Lage. Die Messe Dortmund befindet sich zentral im Herzen NRWs und ist sowohl mit dem Auto als auch den öffentlichen Verkehrsmitteln hervorragend zu erreichen. Besucher profitieren zudem von einer Vielzahl an Übernachtungs- und Freizeitmöglichkeiten in der Region, die den Messebesuch angenehm machen. Sowohl der Ticketshop als auch Informationen rund um Anfahrt und Aufenthalt sind auf der Homepage der Messe zugänglich.

www.messe-elektrotechnik.de

Die Messe im Überblick

Die Elektrotechnik ist seit über 50 Jahren als zentraler Branchentreffpunkt am Puls der Zeit. Die im zweijährlichen Rhythmus in der Messe Dortmund stattfindende, zukunftsweisende Fachmesse schafft einen attraktiven Marktplatz für Hersteller, Großhandel, Dienstleister und Handwerk sowie für Forschung und Entwicklung. Selten zuvor hat sich die Branche so schnell und rapide verändert wie jetzt – in Zeiten von Digitalisierung, Industrie 4.0 und Smart Home/Building. Veränderungen, denen die Messe unter anderem

mit ihren Themenschwerpunkten Gebäude-, Energie- und Industrietechnik Rechnung trägt.

Fachlicher und Ideeller Träger: Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen (FEH NRW).

Besucherzielgruppen: Der Großteil der Besucher kommt aus Elektrohandwerk, -industrie und -großhandel, von Energieversorgern, Netzbetreibern und Kommunen sowie aus Architektur-, Planungs- und Ingenieurbüros. 68 % der Besucher sind Entscheider oder an Entscheidungen beteiligt.

MESSE DORTMUND

Inolope Expo 2025 – Facing the future

Die Business Plattform für innovative Gebäudehüllen.

Der neue Branchen-Hotspot rund um intelligente Fassaden präsentiert ein 360 Grad-Angebot für Architekten, Hersteller, Planer und urbane Smart Builder

Vom 12. bis 14. Februar 2025 geht die Inolope Expo erstmalig in Dortmund an den Start. Das neue Format fokussiert sich ganzheitlich auf die neuesten Entwicklungen von Gebäudehüllen mit intelligenten Fassaden, die eine zentrale Rolle in der Architektur und im Gebäudemanagement spielen. Denn Energieeffizienz, Nachhaltigkeit, Langlebigkeit, Kostenbewusstsein und Wertsteigerung sowie Komfort und Ästhetik sind wichtige Schlüsselfaktoren, die im Zeitalter des Klimawandels, zunehmender urbaner Dichte und einem gestiegenen Komfortbewusstsein an Bedeutung gewonnen haben. Ein effizienter Ressourcenumgang und zukunftsorientierte, nachhaltige Baulösungen sind mehr denn je gefordert.

Optimierung von Gebäudeleistungen

Auf der Premiere der neuen der Businessplattform für innovative Gebäudehüllen stellen Anbieter ihr umfangreiches Know-how für die Optimierung von Gebäudeleistungen und eine ressourcenschonende Bauweise vor. Im Mittelpunkt stehen Module wie Fenster, Türen und Außenwände sowie die neusten Trends in den Bereichen Technik, Systeme und der Informations- und Kommunikationstechnologie.

Innovative Gebäudehüllen tragen zu einer verbesserten Energieeffizienz, einem höherem Wohnkomfort, niedrigeren Betriebskosten und einem insgesamt nachhaltigeren Lebensstil bei. So minimiert sich z. B. der Energieverbrauch durch einen geringeren Wärmeverlust und die smarte Nutzung der Gebäudehülle. Ebenso profitiert die Regulierung von Klima und Licht vom Verbau intelligenter Fassadenelemente. Lüftung und Fenster sind automatisch steuerbar. Das optimiert nicht nur die Ausnutzung des Tageslichts, sondern sorgt auch automatisch für die nötige Beschattung. Fortschrittliche Materialien liefern zudem einen erhöhten Schall- und Brandschutz.

Geballte Kompetenz in einem 360 Grad-Marktüberblick

„In Zeiten des Klimawandels und angesichts der teils rasant steigenden Energiekosten haben das klimaoptimierte Bauen und die Kommunikation zwischen den Gewerken immer mehr an Bedeutung gewonnen. Intelligente, ressourcensparende und energieeffiziente



Fassaden und Dächer bieten hier einen wegweisenden Ansatz für die Zukunft. Mit der neuen Inolope Expo präsentiert die Messe Dortmund zukunftsweisende technische Optionen, innovative bauliche Komponenten sowie neueste Software und begleitende Dienstleistungen für innovative Gebäudehüllen“, erklärt Sabine Loos, Messechefin und Hauptgeschäftsführerin der Westfahlen Unternehmensgruppe: „Die neue Branchenplattform widmet sich mit geballter Kompetenz in einem 360 Grad-Marktüberblick und einer hohen Informationsdichte einem Thema, das für Neubauten und die energieeffiziente Sanierung von Gebäuden aktuell und in Zukunft einen hohen Stellenwert besitzt.“

Zielgruppen

Die Messe richtet sich mit ihrem Angebotsspektrum insbesondere an Planer, Architekten, Projektentwickler, Bauunternehmen, Komponentenhersteller, Immobiliengesellschaften, Städte und Kommunen sowie an Organisationen aus dem Bereich Forschung und Entwicklung. Mit der neuen Inolope Expo erhalten alle Akteure der Branche eine optimale Basis, sich umfassend zu informieren, Geschäftskontakte zu knüpfen und die Themen der Branche gemeinsam voranzutreiben. Besucher haben zeitgleich die Möglichkeit, die elektrotechnik 2025 in Dortmund zu besuchen, Wissenswertes zu den neusten Technologien in den Bereichen Gebäude-, Energie- und Industrietechnik sowie zu den Themen Smart Living und Building, innovative Energiekonzepte und Prozessautomation zu erfahren und entsprechende Produkte kennenzulernen.

Frank Lange, Geschäftsführer des Verbandes Fenster + Fassade (VFF) und der Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren e.V., ergänzt

zum neuen Messeformat: „Als Fachorganisation führender Hersteller von Fenstern, Türen und Fassaden, System- und Handelspartnern begrüßen wir die Premiere der neuen Inolope Expo, die als ein weiterer Schauplatz den Informationsaustausch in der Branche fördert. Wir brauchen den Austausch als Weg zu neuen Lösungsansätzen aus der Bau- und Fassadenindustrie, um die Wettbewerbsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zukunftsweisend voranzutreiben. Als Verband Fenster + Fassade sind wir die Vertretung der Fenster-, Fassaden- und Haustürenbranche in Deutschland. Wir bieten unseren Mitgliedern und darüber hinaus der ganzen Branche profunde Marktinformationen und eine umfassende Expertise in den Bereichen Technik, Normung, Recht und Statistik. Besonders am Herzen liegt uns auch das Thema Ökologie und die Verwendung umweltverträglicher, langlebiger Materialien – als wichtige Basis und gemeinsamer Nenner für zukünftige Bauprojekte und ein nachhaltiges Wachstum der Branche.“

Nachhaltigkeit und technologische Integration

Auf der neuen Handels- und Infoplattform Inolope Expo wird auch der Bundesverband GIH e.V. als Partner vertreten sein: „Die Baubranche befindet sich in einem fortlaufenden Innovationsprozess und gestaltet sich immer komplexer – von hochtechnologischen Materialien über innovative Heizsysteme bis hin zur externen Steuerungsoptionen. Ebenso gilt es, die Anforderungen von Baugesetzen und Förderprogrammen genau zu kennen. Der Bundesverband GIH e.V. vertritt die Interessen von rund 3.500 qualifizierten Energieberatern in Deutschland, die sich auf der neuen Inolope Expo im Bereich innovativer Gebäudehüllen u. a. zu Themen wie Nachhaltigkeit, technologische Integration, Wertsteigerung oder Ästhetik und Adaptivität fachkundig informieren. Denn energieeffizientes Bauen und ein sinnvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen wird im Zuge des Klimawandels der Standard von morgen sein“, sagt GIH-Geschäftsführer Benjamin Weismann.

Alle wichtigen Informationen, Updates und Entwicklungen rund um die Messe gibt es zu jeder Zeit und aktuell auf LinkedIn und der Webseite.

www.inolope-expo.de

MESSE NÜRNBERG

Fensterbau Frontale 2026

Die Vorbereitungen laufen, letzte Plätze auf der Weltleitmesse sichern.



Großes Commitment der Branche zur Weltleitmesse Fensterbau Frontale: Bereits 91 % der geplanten Ausstellungsfläche ist über ein Jahr vorher gebucht. Viele Key Player sind auch 2026 wieder dabei, wenn sich vom 24. bis 27. März die Community wieder in Nürnberg trifft – wie gewohnt parallel zur Holz-Handwerk.

Die internationale Branche zeigt großes Engagement für die Fensterbau Frontale 2026, die Weltleitmesse für Fenster, Türen und Fassaden: Bereits über ein Jahr vor der Veranstaltung sind 91 % der geplanten Ausstellungsfläche im Messezentrum Nürnberg gebucht. „Die Hallenplanung ist bereits in vollem Gange. Wir schätzen und freuen uns über das enorme Vertrauen der Aussteller, das die Relevanz der Fensterbau Frontale für die Branche einmal mehr unterstreicht“, betont Elke Harreiß, Abteilungsleitung der Fensterbau Frontale. Ein Blick in die vorläufige Ausstellerliste zeigt, dass viele Key Player wieder mit dabei sind.

Schnellstmöglich anmelden

Interessierte Unternehmen sollten sich schnellstmöglich anmelden, um sich noch einen Standplatz zu sichern. Weitere Informationen zur Anmeldung findet man auf der Website.

Wieder mit umfassenden Fachprogramm

Die Fensterbau Frontale arbeitet erneut mit Partnern und Verbänden an einem umfassenden Fachprogramm für 2026. Im Fokus stehen unter anderem diese Themen: Sanierung, serielles und modulares Bauen, Recycling und Nach-

haltigkeit, Sicherheit und klimasicheres Bauen – insbesondere mit dem Fokus auf Hitzeschutz und Starkregen.

Wer stets informiert bleiben und keine Updates verpassen möchte, folgt am besten den offiziellen Social Media Kanälen der Fensterbau Frontale auf LinkedIn, Instagram und Facebook.

Das war die Fensterbau Frontale 2024

Das Messeduo aus Fensterbau Frontale und Holz-Handwerk meldete sich nun zum gewohnten Termin im Frühjahr zurück – mit großem Erfolg. In den vergangenen vier Tagen trafen im Messezentrum Nürnberg insgesamt rund 75.000 Besucher aus 112 Ländern auf 973 Aussteller aus 44 Ländern, um sich über die neuesten Trends im Fenster-, Türen- und Fassadenbau sowie der Holzbe- und -verarbeitung auszutauschen. Beide Fachmessen wurden begleitet von einem umfassenden Rahmenprogramm, das viele wertvolle Impulse rund um aktuell relevante Branchenthemen bot.

Tief in neue Produkte und Technologien eintauchen, wertvolle Branchenkontakte knüpfen und Orientierung erhalten zu aktuellen Herausforderungen wie Nachhaltigkeit, Schutz vor Klimaextremen, serielles Bauen und Sanieren oder Fachkräftemangel: Trotz oder gerade wegen der angespannten Lage in der Baukonjunktur erfreute sich das Messeduo auch in diesem Jahr wieder großer Beliebtheit und lockte Besucherinnen und Besucher aus den Branchen



Fotos: Messe Nürnberg

Schreinerei, Tischlerei, Architektur und Fenster- und Fassadenbau aus aller Welt nach Nürnberg. Tolle Stimmung, angeregte Gespräche in den Messehallen und äußerst positives Feedback von allen Seiten lassen die Veranstalter sehr zufrieden auf vier erfolgreiche Messetage zurückblicken. Außerdem konnte in der unabhängigen Besucherbefragung auch die Qualität der Fachbesucher und die Höhe der Entscheidungsquote bestätigt werden.

Peter Knaak, www.frontale.de

Wer bietet was

Analytik

Vattenfall Europe Wärme AG
Zentrallabor, Akkreditiertes Laboratorium für Boden- und Wasseruntersuchungen (DAP/ OFD), Durchführung von zerstörungsfreien Werkstoff- und Materialprüfungen
Otternbuchtstr. 14-16, 13599 Berlin (Spandau)
Tel.: 030/267-201 50, Fax: 030/267-297 25

Baubeheizung/-trocknung

www.Baustellenbeheizung.de/SCHERRER
www.Bautrockner-Service.de/SCHERRER

www.ziegenbein-luftheizautomaten.de
E-Mail: ziegenbein-luftheizautomaten@web.de

Baugeräte-Vermietung

Diamant-Technik-Center GmbH
Telefon: 030/32 66 78 60, www.dtc-shop.de

Baumaschinen

F.R. Baumaschinen GmbH
KOBELCO • WEYCOR • AMMANN
Handel • Vermietung • Service
Tel.: 030/628 80-600, Fax: 030/628 80-619
www.fr-baumaschinen.de

Hydrema Baumaschinen, Tel.: 033 932/581-0

Rohwedder - Handel • Vermietung • Service
Ersatzteile für u.a. NEW HOLLAND, KOBELCO, ATLAS, SCHAEFF, O&K
Hotline Tel.: 0800-62 88 000 • Fax: 030/62 88 0-209
www.rohwedder.net

Schmidt-Elsner GmbH, Tel.: 030/300 05-0

TRIBAC Baumaschinen Vertrieb u. Vermietung
TAKEUCHI Mini-, Kompaktbagger • www.tribac.de
Tel.: 030/64 89 758-0, Fax: 030/64 89 758-22

Bausoftware

Die modulare Software-Lösung für alle Bereiche des Baugewerbes. Technisch-kaufmännisch, betriebswirtschaftlich und mobil.
www.BauSU.de

Bauprojekte erfolgreich planen und steuern
BIM, BauLOHN, Rechnungswesen, IT-Systeme, Schulungen / Seminare und mehr
www.brz.eu/de

Kaufmännisch-technische Software-Lösungen für alle Bauprozesse aus einer Hand.
BIM, BUILD und Finance
www.nevaris.com

Baustoffe

eiwa Lehm- und Dämmstoffe
wir liefern nach Bedarf direkt an die Baustelle
Ihr Einkauf von eiwa Lehm zum Handwerker
www.eiwa-lehmbau.de, Tel.: 063 64 / 92 100

Container

Qualitätscontainer aus Skandinavien



Wohn-, Büro-, Mannschafts-, Sanitär-, Toiletten-, Pförtner-, See- und Lagercontainer

Wollenberger Straße 6
13053 Berlin
Fon: 030/98 310 4600
Fax: 030/98 310 4629
info@bauwagenservice.de

Bauwagen Vermietungsservice GmbH
www.bauwagenservice.de

Container

ELA Container GmbH,
Zeppelinstraße 19 - 21, 49733 Haren (Ems)
Tel +49 5932/506-0 Fax +49 5932/506-10
info@container.de www.container.de



ela[container]

Baustellen-Container aller Art



Verkauf | Vermietung | Service | Montage

info@oecon.de
www.oecon.de

OECON

6 x in Deutschland 0 18 05 / 09 70 10

Jetzt auch

in Berlin!

(14 ct/Min. aus dem dL Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen)



Der Fachhandelsspezialist für zertifizierte Raumsysteme „Made in Germany“.

Tel.: 03523 818-88

E-Mail: info@procontain.com

www.procontain.com

Containerdienst

BVE Baustoffverwertung am Eichberg GmbH
Tel.: 033 398/689-0, Fax: 033 398/689-17

Fliesenausführungen

Fliesen-Pätsch GmbH
Telefon: 030/772 85 18, Fax: 030/772 19 72

Garagen

PGS Parking- und Garagen-Service GmbH



Berliner Straße 72 | 10713 Berlin
info@pgs-service.de | www.pgs-service.de
Fon +49 [0] 30 862 23-06 | Fax +49 [0] 30 862 23-07

Instandhaltung, Wartung und Reparaturen an mechanischen Autoparksystemen aller Fabrikate.
Notdienst ist vorhanden.

Hydraulikservice

PIRTEK Schläuche & Armaturen
24 h mobiler Hydraulikservice - bundesweit
kostenfrei: 0800 - 99 88 800, www.pirtek.de

Kran-Personal-Service

KPS GbR • Kran-Personal-Service
Tel. 030/407 155 03 • www.kranpersonal.com

Lohnabrechnung

Wir erstellen Ihre laufenden Lohn- und Gehaltsabrechnungen

0331 23 70 01 62

www.relog-potsdam.de

zuverlässig,

kompetent und zu

fairen Preisen!

auch Baulohn!



Planschutztaschen

BAUPLANSCHUTZ



HELE Planschutztaschen

HELE GmbH, Tel.: 09872/97710
www.planschutztaschen.de

Impressum

ISSN 1435-1714, A 46108, 27. Jahrgang

Verlag:
KNAAK Verlag
Kaiserstraße 8, 13589 Berlin
Telefon: 030/375 15 15
Fax: 030/375 44 24
E-Mail: BAU@Knaak-Verlag.de
Web: www.Knaak-Verlag.de

Chefredakteur: Peter Knaak

Anzeigen und Herstellung: Roger Ferch

Erscheinungsweise: monatlich

Anzeigenschluss: ca. Mitte des Monats

Verbreitung: europaweit

Kostenfrei ist ein PDF-Download der aktuellen Ausgaben BAU von unserer Website möglich.

Mitgliedsunternehmen der Bauverbände erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft BAU • Das bundesweite Baumagazin kostenfrei.

Nachdruck:

Diese Fachzeitschrift mit allen Beiträgen und Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Gegen Gebühr fertigt der Verlag Nachdrucke an. Für die mit Namen oder Internet-Adresse gekennzeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Inolope
expo



Die Business Plattform für
innovative Gebäudehüllen

www.inolope-expo.de

Messe Dortmund

12-14
Feb 2025

Facing
the
future



Jetzt
Tickets
sichern